

**Gründung 4 August 1863
1 Uhr in der Grabstätte
Marienstraße 13. Abon-
nementserlös vierzehntägig
2 Mark 50 Pfist., durch
die Post 2 Mark 70 Pfist.
Gesetzl. Nummern 10 Pfist.
Kaufpreis 32000 Cr.**

**Gut die Mängel eingesehen,
sondern Manuskripte
macht sie die Verboten
nicht verbindlich.**

—Gesellschaften —Lübeck und
Bürgel —Spanien und
Bogier in Hamburg. Ber-
lin, Wien, Leipzig, Berlin,
Copenhagen, Brundtuff a. El.,
—Rud. Weisse in Berlin,
Berlin, Wien, Hamburg,
Brundtuff a. El., Mün-
chen, —Dobke & Co.
in Brandenburg a. H.,
Dr. Weisse in Cöthen.—
Hausen, Lauter, Bellier
& Co. in Wands.

Sächsische Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXIL Jahrgang.

Uitgever: Dr. Emil Bierley.

Dresden, 1877.

• 36 •

Lassen wir einstweilen den russischen Mephisto, den General Ignatief seine Rundreise an die Höfe Europas fortheben. Näher als der russische Pelz liegt uns augenblicklich das deutsche Hemde, zumal wenn es nicht in Deutschland, sondern im Auslande fabrikt ist. Unsere Redaction erhält aus den verschiedensten Gegenben des deutschen Vaterlandes dankbare Zustimmungen dafür, daß wir dann und wann ein Wort für den Schutz der deutschen Industrie einlegen und zum Bruche mit der Freihandelspolitik aussorbern. Es sei ganz in der Ordnung, rast man uns zu, wenn sich auf den Gebieten der Patent-Gesetzgebung und der Gewerbeordnung die ersten Symptome eines Verlassens unheilvoller Bahnen zeigen; aber daß Eine thun und das Andere nicht lassen! Es steht der Abschluß eines neuen Handels-Vertrages mit Österreich bevor und nach der bisherigen bequemen Routine unserer Bureaucraten ist zu besorgen, daß der selbe das Vorbild für weitere Handels-Verträge abgeben solle. Dem gegenüber verdient die Mahnung des württembergischen Ministers v. Batshiller alle Beachtung, nicht auf Jahrzehnte hinaus neue Handels-Verträge abzuschließen, sondern sich einstweilen zu begnügen, auf ein Jahr die bestehenden Verträge zu verlängern, in der Zwischenzeit aber einen gründlich gearbeiteten deutschen Normaltarif aufzustellen und dabei nicht theoretische Büchergesamtheit zu verwirlichen, sondern die praktischen Interessen der deutschen Arbeit und des deutschen Gewerbeslebens zu berücksichtigen, nicht für's Ausland, sondern für den Wohlstand des Inlandes zu sorgen. Aus einem der industriereichsten Dörfer bei Lausitz, aus Bretnig, schicken uns mehrere hochangesehene Firmen einen lebendigen Protest gegen die Fortsetzung unserer Freihandels-Politik. Darin heißt es u. a.:

Im Jahre 1875 sind aus Österreich nach Deutschland über 70,000 Centner rohe Leinwand zollfrei eingeführt worden; 1876 ebenfalls noch mehr. Diese machen gegen 600,000 Schöck (1 Schöck Leinwand = 60 Ellen) aus. Mit deren Anfertigung konnten in einem Jahre gegen 6000 Menschen in Deutschland beschäftigt werden und ihr Brod finden. In Schlesien spürt man die traurigen Folgen der durch diese zollfreie Einfuhr bewirkten Arbeitslosigkeit der Weber noch empfindlicher als in Sachsen. Ist es nicht himmelschreinend, daß in Schlesien der Flecken-Typhus, dieser Zwillingsträger des Hunger-Typhus, ausbrechen kann? Aber auch in Sachsen wird man die verwüstenden, verödenenden Folgen dieser Politik noch bei Seiten spüren, wenn man nicht sich eines Besseren besinnt. Nach der Station Großröhrsdorf allein sind nachreißlich im vorigen Jahre 34,640 Kilogramm, also ca. 7000 Centner, mit hin ungefähr 6000 Schöck solcher österreichischer Waaren gelommen, welche von den Großröhrsdorfer Fabrikanten den Militär-Behörden bei ausgeschriebenen Submissionsen geliefert wurden. Früher liefer-ten die sächsischen Fabrikanten den Bedarf der sächsischen Armee an roher Leinwand fast ausschließlich selbst und sie stellten die Waaren ausnahmslos auf den Websäulen in sächsischen Dörfern her. Dabei befand sich die Armee wohl und das Volk hatte auch seinen Verdienst. Jetzt, wo Deutschland mit fremden Waaren überschwemmt wird, lohnt die heimische Leinwand-Fabrikation nicht mehr; der Fabrikant verwandelt sich in den Unterhändler, der Güter-Erzeuger in den Waaren-Bermittler und was sonst mittelst Arbeit verdient wurde, muß jetzt mit Handel zu erwerben gesucht werden. Wenn jetzt die Militär-Behörden für Hemden und Bettwäsche Leinwand-Lieferungen ausschreiben, laufen augenblicks sächsische Fabrikanten zollfrei einzuführende böhmische Waaren auf, um daran wenigstens etwas zu verdienen und so leidet sich und schlafst der sächsische Soldat mit und auf böhmischen Leinen. Ebenso sind die sonstigen sächsischen Absatzquellen für Farb- und Druckleinen durch ausländische Concurrenz nahezu verstopft. Man verschone uns mit dem Schein-Gewürfe, daß ja doch 6000 böhmische Leineweber ihr Brod gefunden haben. Wir sind nicht engherzig genug, einen Unterschied zu machen, ob 6000 Böhmen oder 6000 Sachsen hungern. Zu beiden Seiten der deutsch-österreichischen Grenze wohnen Menschen. Aber, um den sächsischen Fabrikanten zu unterbieten, um neben dem Handelsverkehr noch die Transportkosten, die prozentalen Comptoir- und

dienste noch die Transportkosten, die prozentalen Comptoir- und andere Spesen herauszuschlagen, muß der böhmische Fabrikant den Lohn seiner Weber noch tiefer herabsetzen. So führt die durch die Handels-Freiheit erzeugte Hegel-Concurrenz auf beiden Seiten der Grenze Hunger- und Darke-Löhne herbei. Der sächsische Weber verdiente gar nichts und der böhmische so wenig, daß er seine Consumtionsfähigkeit und Steuerkraft einbüßte und zulich ist der allgemeine Ruin das traurige Resultat jener traurigen Handelspolitik. Das ist keine gesunde Concurrenz, deren Nothwendigkeit Jedermann begreift, das ist eine athemlose Schleuder-Concurrenz, die sich an die schlimmen Leidenschaften der Menschen wendet. Die Militärbehörden laufen aber in Wirklichkeit dabei nicht um eine Mark billigere und bessere Ware. Wo soll das hin, wenn die Handels-Verträge Deutschlands mit dem Auslande künftig ebenso ungünstig abgeschlossen werden? Noch aber giebt es zwei maßgebende deutsche Männer, die trotz solchen Fabrik-Clendes noch immer von der größeren Vortheilhaftigkeit der Freihandels-Politik überzeugt sind der eine heißt Gammbusen, der andere Schenbach!

Der neue Präsident der Nordamerikanischen Union, Ruthford Birchard Hayes, wird Großes leisten müssen, wenn er die Art, wie er zur Präsidentenwürde gelangte, vergessen machen will. Seine ersten Maßregeln lassen hoffen, daß er den guten Willen besitzt, diese schmachvollen Vorgänge zu begraben. Hayes ist, Mann gegen Mann gewogen, entschieden eine ehrenwertere Persönlichkeit als der durch Eisenbahngürtelungen und später durch Leichenraub an vergründerten bankerottten Bahnen reich gewordene Tilgen, sehr die Partei des Letzteren, die demokratische, der republikanische in der Moralität ihrer Strebeziele überlegen ist. Es ist keine Übertreibung, wenn man behauptet, daß selten ein so ehrenhaftes Mann wie Hayes durch so schlechte Mittel und Gesellen auf eine der höchsten

sten Würden, die auf der Erde zu vergeben sind, emporgehoben wurde. Hayes ist der fünfte und nachgeborene Sohn eines wohlhabenden Mannes aus Ohio, er zählt jetzt 55 Jahre. Er hat eine allgemeinere Bildung erlangt, verschiedene Staatsämter bekleidet und in der Armee gegen die rebellirenden Südstaaten mit Auszeichnung gedient. Als Präsidentschaftskandidat wurde Hayes aufgestellt, weil er der einzige Mann mit makellosem politischen Leben war, welchen die republikanische Partei im Westen durchbringen konnte. Der einzige Vorwurf, welchen die Demokraten dem neuen

ar auf, daß das gute Recht Sachsen's im Bundesrat oder bei der Entscheidung einer Auftraginstanz zur Anerkennung gelangt. Die preußische Regierung — davon nehmen wir gern Absicht — scheint ihrer Verständigung mit der unsrigen nicht mehr so abgeneigt, wie früher und die Überzeugung bricht sich Bahn, daß die schroffen Erklärungen einiger Minister im Berliner Al geordneten hause ganz unmöglich böses Blut gemacht haben. Wenn einiges Gras über die Sache gewachsen ist, dürfte es Niemandem mehr empfindlich sein, eine unehrbare Position aufzugeben.

— Vom Ministerium des Innern in Baden ist eine Broschüre ausgegeben worden, die eine ganz einfache Methode zur Prüfung der hauptsächlichsten Lebensmittel, als da sind: Brot, Fleisch, Milch, Butter, Butter, Thee, Fruchtsäfte u. s. w. enthält. Besonders hat das Ministerium an alle Polizeibehörden Badens die zur Feststellung erforderlichen Gerätschaften usw. verabfolgt. So etwas dürfte hier auch am Platze sein.

— Es existirt hier in Sachsen bekanntlich ein Verbot, Kinder unter 14 Jahren zu Schauspielungen aller Art zu verwenden. In Folge dessen ist denn nun auch der jetzt bestellte Kunstreiter-Director Bulff, welcher von dieser Bestimmung keine Kenntniß gehabt zu haben scheint, bedeutet worden, demselben bei Vermeidung von Strafe folge zu leisten.
— Aufgabe der nicht unbedeutenden Mälte von vorher

— Infolge der nicht unbedeutenden Schäden von über 100000 Mark, welche laut Meldung des Thermometrographen 7,3 Grad Blaumut betrug, war gestern das Straßenspül- und -pflaster an allen jenen Stellen ungewöhnlich glatt, wo entweder der festgetretene Schnee, oder das Tage vorher davon gehauene Wasser geschröten war. Es ist daher nicht zu verwundern, daß momentan im Laufe des Vormittags sehr viele Wiedereinfürgungen stattfanden. B. auf dem Schloßplatz ein Droschkenpferd und Mittag 12 Uhr auf der Wallenhausenstraße ein auswälziger Gaul, welcher vor einer mit Asche beladenen Wagen gespannt war. Zehn starke Männer mußten sich eine volle Viertelstunde abmählen, bevor sie das Vieh wieder auf die Beine brachten. In beiden Fällen waren die Weisse und Stollen der Hufeisen der Wiedereinfürgungen stark geschrägt, schärfigeckig, stumpf. Darum schärfen, schärfen, bei solcher Witterung. Ihr Herrre Wiedereinfürgungen.

— Wie uns mitgetheilt wird, ist in Böhmen und gegen den Schlesischen Niedengedrege hin die Kälte seineswegs so heftig, in der Nacht zum Freitag aufgetreten, wie im ländlichen Elbhause, wo sie 9 Gr. Min. erreichte. Dadurch ist, wenn's so bleibt, die Föhnwirktung eines neuen Elbganges beseitigt. Auch, dass sich der Wasserstand so hoch hält, geht auf Führme in Böhmen. Der Schneefall erstreckt sich auch nur bis Aussig. Von dort thinaus ist alles schneefrei.

Wetterologische Notizen und Andeutungen des Witterungsganges. Die Wetterlichter, „Glimmfeuer“, „St. Helmsfeuer“, „St. Helenenfeuer“, auch „Hermesfeuer“ und bei den Alten „Easter und Pollur“ genannt, ist eine elektrische Erscheinung, welche darin besteht, daß herabfallende Gegenstände jeder Art, vornehmlich Metallspitzen, mehr oder weniger große Feuerbüschel zeigen. Strahlt positive Electricität der Wolken in Sphären ein, so kann dies einen leuchtenden Punkt geben, welches leicht unbeachtet bleibt. Ist aber die untere Luft sehr stark electric, und insbesondere negativ electric (was auch Blitzwellen stattfindet), so wird aus der Erdoberfläche positive Electricität angezogen und es entstehen an den emporgehenden Gegenständen die gelblich weißen Flammen, die Wetterlichter. Dieses Phänomen zeigt sich am häufigsten bei heftigen Stürmen, und mehr im Winter als im Sommer, namentlich auf dem Grauwelwetter und Schneegestöber. Auf den Wässern derselben Blitzwellen diese Flammen sehr groß. Wurde erstmals 1696 auf dem Wäste ein solches Licht von $1\frac{1}{2}$ Fuß Höhe Tröll am 19. Februar 1837 auf dem Wäste eines Schiffes der Nähe der Oehnethseine eine Flamme von 3 Fuß Höhe. In dieser Wode wird zunächst bei starker Luftstörung der Himmel vorzüglich sein, dann wird bei verändertem Windrichtung stärker Bewölkung des Himmels mit Temperaturerhöhung stattfinden. Barometrisch.

— Der neue Tarifatlas für die gesamten sächsischen Staatsbahnlinien und die mit denselben verwalteten Privatbahnen tritt bereits am 1. April d. J. in Kraft. In den nächsten Tagen schon sind Exemplare dieses Tarifes — letztenfalls der ersten, welcher nach dem neuen Tarif-System zur Einführung kommt — von den Güter-Kreiditionen zu erlangen. Innerhalb des sächsischen Eisenbahnnetzes hatten leider nicht weniger als 9 Tarif-Blätter Geltung. Dieser aus der Selbstständigkeits-Epoche der Privatbahnen herrschenden babylonischen Tarifverwirrung wurde die sächsische Staatsbahnenverwaltung schon längst ein Ende zu machen; allein die deutsche Tarifheit war noch in der Schwere und so musste auch die sächsische einstreichen aufgegeben werden. Raum aber waren die Berliner Schlussverhandlungen vorüber, so kam auch ohne Abstinential die sächsische Tarifatlasfrage wieder in Fluss, und mit welcher Energie die Arbeit Angriff genommen wurde, das beweist eben der Umstand, daß nach kaum einem Monate das umfangreiche Werk zur Publikation reif ist. Von burokratischer Langsamkeit ist hier in der That nicht zu entreden und man kann sich nur freuen, daß es eine Schärfe und Schnelligkeit, die sächsische Staats-

mit welcher Thatkraft und Schnelligkeit die jahrlinge Bahnverwaltung zu Werke gebracht ist.

— Eine recht bequeme und billige Art, zu reisen, hat es wegen Betrugs und Diebstahl wiederholt bestrafte und neuerdings auch von Menschen aus sieckbriefflich verfolgte Schwindler Namens Täfel ertronnen und ausgeführt. Sie kam dieser Täfel zu einem Widdelwagenbesitzer in Strieben und forderte denselben auf, nach Baunzen zu fahren, um eine Kuhre Widdel von nach Strieben zu bringen. Zur Sicherheit führte sie gleich hell mit und ließ den Widdelwagen, in Baunzen angelangt, im Gauhaus „Zum goldenen Mond“ halten. Hier stieg sie aus, um „nein Einiges zu besorgen“, gab dem Auskramm aber das Hand an aus welchem die Sachen gebolt werden sollten. In diesem Hause wußte kein Mensch etwas von Widdeln und einer Fästel, und nun erst merkte der arme Auskramm, daß die intelligente Dame sein Auswerk nur als Gratis-Tranportmittel benutzt hatte. Daß sie befam ihr doch leicht, denn sie ward bald darauf Baunzen entappet und verrastet, nachdem sie irgendwo bereit einen anderen Widdeluhrmann auf dieselbe Weise bestrafte.

— Wie wir hören, ist dieser Tag ein wahrer Rodeo-Sieger von der Wehrde in Haft genommen worden. Derselbe hat einen jetzt fünfjährigen, von seiner Frau mit in die Gebrechenen Knaben zu mehreren Malen schon nach von seiner Wohnung weit entfernte Stadttheile unter der dem Kind vorgenommenen Flüge geführt, dessen Mutter aufsuchen zu wollen und hat das arme Kind dorthin selbst entzogen in einem Grundstück ob auf der Straße seinem Schicksal überlassen und sich heimlich entfernt. Nachdem diese Verjude, sich des Kindes auf solche Weise zu entledigen, von ihm schon mehrfach, jedoch immer vergeblich

oder von andern Leuten zurückgebracht worden ist, gemacht worden waren, hat die Polizei Kenntnis von der Sache erlangt und, wie schon erwähnt, sich vor der Hand der Person des vergrößerten Menschen versucht.

— **Repertoire der königl. Hoftheater.** Alstadt: Sonntag: Zar und Zimmermann. — Montag: Sie will ihre Mutter verheirathen. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Ein moderner Barcar. — Dienstag: Die Meistersinger von Nürnberg. (Auf. 17 Uhr). — Mittwoch: Diese Männer! — Donnerstag: Ada. — Freitag: Ein Sommernachtstraum. — Sonnabend: Die lustigen Weiber von Windsor. — Neustadt: Sonntag: Ein Wort an den Minister. Der Geizige. — Montag: Aladin. — Dienstag: Der Grönemacher von Cremona. Die Augen der Liebe. — Donnerstag: Torquato Tasso. Tasso: Herr Ludwig, a. G. — Sonnabend: Das Urteil des Tortüsse.

— Die Oldhäuser Schuhmacher haben während des Jahrmarktes ihren Stand auf der Brücke am Wasser, auf der Brücke am Wasser.

— Am Mittwoch Abend vereinte unter langjähriger Vorbereitung der Kunst Verpflichtete Frau Puccini Bellini im Saale des Gewerbebaus ihre Nachahmer Schüler und Schülerinnen zu einem solennem Ball, der welchem die Jugend mit Anmut und Grazie bis in die frühesten Morgenstunden sich im Tanztunnele. Die verehrte Lehrerin wurde während der Tafel mehrfach in Wort und Bild gefeiert und dabei des Umstandes gedacht, daß seit dem Bestehen dieses Institutes nunmehr 25 Jahre vergangen und das Fest also gleichsam eine Jubiläumsfeier sei.

— **Gesellschaft und Freizeit.** Wer beide probt und sich als Kenner vom edlen Weinbau aussöhnen will, dem ist die beste Gelegenheit geboten in der Weinlube von Coquil u. Weißbier, Wilsdrufferstrasse Nr. 31. Die Herren haben in annehmbarer Weise fortgelassen, aus deren Reihen immer neue Sorten vom Kaffe zum Ausprobieren zu bringen. Die an meisten konsumierten Weine, welche sich schon auf etw. verstanden sind, der Markgraf und drei Marken von Bourdeau — leicht gejunge Weinrebe, wovon der Cantenac bereits als sein besonderer werden kann. Nachdem ein Weinpalzwein „Ruppertsberger Tannen“ — frisch, voll, wie ältere Herren recht zufrieden, — ein roter Ungarwein „Diner Adelberger“, feucht, aber als älterer Wein angenehm und nicht erdig, ferner ein roter Wein „Ober-Ingelheimer“, der wegen seiner hervorragend schönen Eigenschaften verdient, weit mehr bekannt zu werden, sowie ein kleiner Burgunder „Burgundia“, jetzt zwar noch etwas verb. betrachtet aber nach etwas Altersanflager ein guter Wein zu werden. Alle diese Weine räumt man das Beste. Vier zu 25, 30 und 40 Pf. Der Weinhändler Herr Projek (bekannt von Seestadt und Wohllebe bei) bietet alles auf, in seinen gewöhnlichen Räumen auch durch seßlichen Umbau dem Weintrinker die nötige Unterlage zu geben.

— Der Circus Wulff ist für die eindrucksvolle Verdeckungs-direktion zum Anfang geworden, die 10-Minuten-Schichten des Abends bis 10 Uhr auszudehnen, wodurch den Besuchern dieser Schauspielungen und aber auch aller Theater und Concerte — die ja alle zwischen 9 und 10 Uhr enden — die langwährende schnelle Bekleidung geboten wird. Abends in Wind und Wetter 20—30 Minuten an den Stufenreden warten, ist sehr böse. Möchten die längeren Tagestouren doch dem Publikum erhalten bleiben!

— Von 15. März ab werden auch die auf der Dresden-Rammenz Eisenbahn-Linie verkehrenden Mittags-Verionenzüge die IV. Wagengattie führen. Es werden sodann folgende Züge mit dieser Gattung verkehren sein: Die Abfahrt 7 Uhr 25 M. aus Dresden und 7 Uhr 15 M. in Dresden, die Mittagszüge 1 Uhr 45 M. aus und 1 Uhr 21 M. in Dresden, und die Abendzüge 5 Uhr aus und 9 Uhr 39 M. in Dresden.

— Der bisherige Radmachers-Gemeinde-Verein, blieb als selbstständiger Verein bestehen, hat sich im verlorenen Jahre dem von der Königin Sisiola ins Leben gerufenen Johannes-Gemeinde angeschlossen. Um beiden Zahlen kommen 66 Gründe um Rätschmacher bestreikt werden, während 43 unberücksichtigt bleiben mussten.

— In einer Trockne war gestern Abend ein bissiger Gärtnerarbeiter ein wobläufige Portemonnaie gefunden und dasselbe (alle Achtung!) auf der Polizei sofort abgegeben.

— Der große Saal im „Teianon“, dessen schön Alustell oft gerühmt wird, mußte, da seinen Besitzer, Herr Altpeter, in Concours geriet, über zwei Monate verschlossen bleiben. In den letzten Tagen ist es dem ehemaligen Geschäftsführer Herr. Altpeter, gelungen, das Etablissement mit den nächsten Monaten vor der Concoursverwaltung und zu Gunsten dieser zu erweitern. Heute concertieren dabei die beliebten Leipziger Coupletänger. Letztere betreffend, können wir noch mitteilen, daß ein langjähriges hervortretendes Mitglied, Herr Hoffmann, mit Schluss dieses Monats, Familienansichten halber, aus der Gesellschaft abscheidet. Die freundliche Aufnahme, welche die Sanger mehrere Jahrzehnte immer in Dresden auffanden, bestimmt dieleben, und speziell Herrn Hoffmann, diesen letzten Auftritt in Dresden stattfinden zu lassen. Herr Bielemann wird zweifelhaft sie gute Biere und dito Speisen bestreiten jagen.

— Gestern ist von einem Gendarm im Großen Garten eine anscheinend kanische Frauensperition angetroffen worden, die, wie sich ergab, Witoliäure getrunken hatte, um sich zu vergessen. Diese wurde nach dem Stadtstaatshaus gebracht, wo sie sich hoffnungslos darunterlegen soll. Sie hat sich Schmidt genannt und ist eine Person im Anfang der 30er Jahre.

— Gestern Vormittag ist auf dem Neumarkt ein im den 50er Jahren lebender Handarbeiter in Namens Barth und Leutewitz in Folie des Glattfieds gestürzt und hat den linken Oberarm gebrochen. Man hat ihn deshalb nach dem Krankenhaus gebracht.

— Mit der Entdeckung der Diebe in der Steuermühle bei Görlitz hat man, wie der „P. A.“ mitteilt, ein wahres Diebstahl gefunden. Im Hause des einen waren eine Unmasse Gegenstände, also Bettw. Kleider, Wäsche u. s. w. vorhanden, die jedenfalls von den in der Neustadt in dortlicher Weise verübten Einbruchdiebstählen in Juskendorf, Löbtau, Zollenspeck verübt. Ausser den beiden Görlitzer Dieben, sind nun auch weitere Weitere und das einen Weiter verhaftet.

— Es ist der Direction des Victoria-Salons — stets nicht ohne lange Verhandlungen — gelungen, Frau v. Bogdani dabin zu bestimmen, daß sie auch in den besten heutigen Vorstellungn, Nachmittags und Abends auftritt. Also werden auch die Sonntagsbesucher die interessante Künstlerin kennen lernen. Da das Galeripalais am 17. d. M. schließt, ist der heutige der einzige Sonntag, an welchem solches geschehen kann. Niedergens wird, um dem Publikum das Räuschen bei der Abendvorstellung über gestatten zu können, Frau v. Bogdani bereits um 8 Uhr auftreten.

— Von der Landesgrenze zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt sind die Grenzen von Kleist aller Art aus Baden nach Sachsen verordnet. Sachsen war in dem vorliegenden Falle das verdeckte Land. Sachsen das feuchte, und deshalb ist uns merkwürdig geblieben, wodurch die Wahrheit, die den Grenzbewohnern das Leben schwer macht, geboten war; teils Dörfchen ich eine solche nachdem in Sachsen an verschiedenen Orten Erkrankungshäuser vorzufinden, so ist sie den Sachsen halber vollkommen gerechtfertigt. Ein verschiedenes Übertragungsstück der Grenze sind von Sachsen Deinfektionsstationen errichtet und jeder, der gewünscht hat die Grenze zu passieren, ist gehalten, vorher sich Gesicht und Hände zu waschen und wird dann mit Dampfen aus Blei und Salpäure, im engen, geschlossenen Raum durchdrückt. Das die letztere Manipulation an einem und demselben Tore sehr leichter auszuführen wird.

haben wir mit eigenen Augen gesehen und werden später darüber berichten. Hierzu können die Grenze ohne Anstand passieren, nur den Hut und den Gehöft kennt man einige Kilometer entfernt.

— In Teiles bei Hohenstein ist vor einigen Tagen ein Handarbeiter Namens Böhlöd infolge unmäßigen Brauntreibens ständig eingekommen; er lag mit entblötem Gesicht als Verte des Morgens neben seinem Freunde, in dessen Bett er mit sitzt, nachdem er am Abend vorher viel wie Trinkgelage in Brauntreib mitgemacht hatte.

— Auf dem bestellbaren Steiler zu Bleiburg bei Kramers in Sachsen wurde am 9. März ein Eber, welcher ein Gewicht von 60 Kilo hatte, erlegt.

— **Berichtigungen in den Gerichtshäusern am 12. März.** Kreisberg: Karl Friedr. Arnold's Haus- und Gartengrundstück in Tuttendorf 1500 Pf.; Reichenaus: Christ. J. verehel. Wirth geb. Apelt in Tittel Gartengrundstück 1000 Pf.; Goldig: Der Christ. Friedr. verehel. Friedr. Grundstück in Trierdamm 31,525 Pf.; Kreisberg: Herm. Gottl. und Geldegrün's Haus und das 1000 Pf.; Kreisberg: Herm. Gottl. und Geldegrün's Haus und das 1000 Pf.; Trenn: Herm. Ed. Arnold's Wäldengut in Altmannsdorf 31,500 Pf. (steuerfrei). — Am 13. März. Ehe m. n. b.: Carl Biedl. Aug. Häble's Grundstück dat. 57,700 Pf.; Rohrbach: Herm. Al. Schmidt's Haus und Gartengrundstück in Raumdorf 2000 Pf. und 11,950 Pf. — Am 14. März. E. L. L. : Frau. Franz und Christ. Aug. Albin Simon's Wäldengut in Tautendorf 600 Pf.; Dresden: Carl Heinrich Koch's Hausgrundstück in Peterswitz 4200 Pf.; Ebenm. b.: Carl Friedr. Böhlöd's Haugrundstück dat. 34,300 Pf.; Ebenm. b.: Carl Friedr. Böhlöd's Haus- und Gartengrundstück in Lindenaus 11,400 Pf. tacit.

— **Destinale Gerichts-Sitzungen am 7. und 8. März.** In der Nacht vom 12. zum 13. Januar führte ein Bewohner des Hauses am Schloßplatz, in welchem sich das Rathaus zum „Schneiderschen Hof“ befindet, der Zwingischer Luther zum Hause zurück und ließ sich in Grünangelung eines Hauseschlosses von dem Nachtwächter Albrecht öffnen. Daum hatte L. das Innere des Thorweges betreten, so vernahm er ein Geräusch und auf seine Frage: „Wer ist denn hier?“ antwortete eine Stimme aus dem finsternen Hintertrude: „Na, da kann ich gleich mit Gelegenheit rauskommen!“ Nunmehr kam ein Wiederkäuer zum Vortheile, der ein Wasel in der Hand trug und auf Begegnung weiter erklärte, er wohne in der zweiten Etage des Hauses und wolle sich eben noch etwas bewirken, was er zu tun wünschte. Wie diese kleine Künfti man das Wasel rief, ließ sich der Wiederkäuer nicht nennen und die Situation für den Betrachten etwas unbehaglich werden mochte, so rief er die Treppe hinunter und trat eine Stelle auf dem hinteren Corridor der zweiten Etage herum, bis der Wächter die Nacht und Zeit gekommen waren und aufnahm, ihm zu retten. Was ist denn das für eine Künfti hier?“ fragt Albrecht, um das Wasel zährend, und der Wächter war schnell mit der Antwort: „Nun, das ist ja mein Zwergleiter“, bei der Hand. Als der Wächter mit dem Arztestaken vor das Haus gekommen war, verriet er bei demselben die Rolle und fragt daher, wo dieselbe einsetzt. „Was, eine Rolle? Ich hatte ja gar keine“, antwortete verwundert der Wächter, und — „Ich Gott bewahre, ich habe doch von gar selinem Zwergleiter gehroden!“ antwortete er auf die weiteren Worte Albrechts, bis dieser noch einmal unterschreite. Innerhalb des Thorweges suchte und schnell die weggeschossene Rolle wieder fand. In dieser Weise lag der Wiederkäuer auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entpuppte sich nun als ein sogenannter Zwergleiter und stützte von einer Treppe, die nebenan innerhalb des Gebäudes während der Nacht aufgestellt war, her. Der bestohlene Drückebündler sieht den Wert des Leders auf 36 Mark an. Einige Zeit vertrat, in der Nacht vom 20. zum 21. Dezember, wurde derzeitige Mensch, der reuige Angeklagte Walter Karl Oscar Wöhne, von einem Nachtwächter auf der diesigen Panzerstraße abgerast, als er eben im Begriffe war, mit drei großen Eichstämmen, die er vorher vom Jodamöbel gekauft gehabt hatte, schwere zu verdecken. Auch in diesem Falle blieb der Drückebündler nichts übrig, als die Künfti wieder aufzurichten. In dieser Weise lag der Drückebündler auf dem unheimlichen Spiegelboden, bis er auf die Besitzkörade kam, wo er sich total betrunknen stellte. Die „Rolle“ vulgo „Zwergleiter“ entp

Familien-nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: H. Adalbert, Altona, in Wittenbergsdorf d. Ch. E. Dohler in Ostholz. — Eine Tochter: Friederica in Blauen bei Dr. H. Jähnichen in Blauen.

Verlobt: Alma Bernsteini in Syra mit Max Leising in Zella.

Getraut: Gerichtsrat, Herm. Gentil, Leutn. c. R., mit Helene Rudolph in Wurzen.

Aufgedosten: Expedient K. C. L. König mit A. Th. G. Heidenbach, Schuhmachermeister, L. D. Gläsermeister, F. G. A. Hoffmann mit A. G. Müller, Gläsermeister, L. D. Zimmermeister, F. G. S. Elomann mit A. A. B. Mauerberger, Marktmeister, L. D. Hauptmann, G. C. H. Wienitz mit A. Ch. Hoffmann, Apotheker, L. D. Korbmacher, F. G. O. Gottliebe mit M. A. B. Margendorf, Kürschnermeister, L. D. Körner, Dr. C. Horpe mit G. M. Seydel, Buchhalter, L. D. Sattler, G. P. Tamme mit G. P. Strubel, Schlossermeister, L. D. Klin. A. G. A. Bülow mit C. G. Stöckl, Bürgerschulz und Töpfers, L. D. Schubert, A. G. J. Jäckel mit A. G. Börmann, Schuhmachers, L. D.

Gestorben: Carl Ed. Beppel in Leipzig + 7. Jul. Wilhelm Altmann in Württemberg + 5. Okt. Otto Steckimann, geb. Höflich in Blaustein + 7. Carl Gottl. Stöckel in Klein + 4. Georg Meißner, Kaufmann, in Döbeln + 8. Minna Schmidt geb. Junge a. Baupen + 7. Eger's En., Erwin, in Blauen + 9. Adolf S. Arthur in Klein-Altdorf + 8.

Emilie Claus,
Edmund Schietzold,
e. f. a. B.
Praterstädte, Kleinschachwitz.
Als verlobt empfehlen sich:

Henriette Starke,
Carl Riedel.
Döbeln b. Dr. Koslitz b. R.

Todes-Anzeige
Heute Morgen gegen 8 Uhr verabschied nach längerem Siedthum meine brave Mutter

Wilhelm. Sidon.
Selma Heise,
geb. Dietze,
welche Trauerfeierheit der ergebenen Unterschiede keinen Raum und Bekannten tiefempfunden widmet.

Die Beerdigung der entseelten Seele findet Dienstag den 13. März, früh 9 Uhr vom Trauerhaus, Waldgasse 18, aus statt.
Dresden, den 10. März 1877.
H. R. Hesse, Zimmermeister.

Um Freitag Abend 10 Uhr verabschied nach kurzem Leiden mein innhaft geliebter Mann

Ernst Louis Beger
im 45. Lebensjahr. Dies nur bedurch allen Bekannten, Freunden und Bekannten zur Pflicht.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr auf dem Friedhofskirchhof statt.

Dresden, den 11. März 1877.

Christiane verm. Beger.

Todes-Anzeige.
Nach langen schweren Leidensentheils, sank heute früh 8 Uhr unter gute Hilfe Mutter von Joh. Wilh. Lützow, verlässt gewissene Schnickbold, im 64. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet Dienstag, früh 9 Uhr vom Trauerhaus aus, Ferdinandstraße 19, statt.

Dresden, den 11. März 1877.

Die trauenden hinterlassenen

Berzligen Dank
allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebensvolle Beihilfe und den überaus reichen Blumenstrom bei der Beerdigung unseres guten Vaters und Großvaters,

Karl Lange
in Leubnitz, ebenso herzlichen Dank seinem treuen Seeliorger, Herrn Pastor Heydenreich, Hen. Überleben, Mengel und dem Knaben-Schaefer.

Leubnitz, Dresden u. Leipzig.
Die betrauten Familien

Tittel, Haasdorf, Gössels und Hietzel.

Für die herzliche Beihilfe bei dem Begegnung des verstorbenen Emil Gustav Ritter, sage ich dem Herrn Geistlichen im Stadtkrankenhaus, seinen Herren Vorlesern, den Herren Heinrich u. Höhne, sowie allen Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Wieschen, am 10. März 1877.

Die trauernde Witwe:

Clara Mitter.
In dem gestrigen Dante, best. das Begegnung des Herrn Fabrikspolier Gebauer, musk ich behalten: Vorzeigten, Verwandten u.

Für die unferne Verstorbenen Familienhäupter

Julius Otto
bei der Beerdigung bewiesene große und berühmte Zuwendung sagen mußten

Dank.
Dresden, 9. März 1877.
die hinterlassenen

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe melde innigstes Bedanken des Mannes, des Herrn Mauer und Hausbesitzer

Johann David Füssler

sah ich mich gedrungen, Herrn Diaconus Blaizer für seine trostlichen Worte am Grabe, sowie Dr. med. Homilius für seine pflichtgetreuen Versprechungen, um das heure Leben zu erhalten, dem Gesangverein Genesia den lieben und beruhigenden

Gesang am Grabe, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten des selig Entstiegenen für ihre Theilnahme, Begleitung zur letzten Ruhestätte und den reichen Palmen- und Blumenstrauß meinen lieblichsten und berühmtesten Dank auszusprechen; so viele Beweise der Liebe und Achtung waren Trost und Rührung meiner frechen Schwangeren bei dem Verlust meines geliebten Mannes!

Du, treuer Vatte, zuh' in Frieden, Am lieben Schooß der Mutter Erde.

Mit Liebe denk' ich Dein kleiner!

Doch ich mit Dir vereint einst werde.

Die Hoffnung lindert meinen Schmerz.

Und tröstet mein betrübtes Herz.

Dresden, am Begegnungstage, den 8. März 1877.

Marie verm. Fickler

geb. Teichmann.

Dank.

Für die vielseitigen Beweise

herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begegnung unter uns, heutem, unterzeichnet und viel zu früh labianischledeten Sohnes, Bruders und Schwagers,

Bernhard Alwin

Palitsch,

drängt es unsre Herzen, un-

seren innigsten Dank darzu-

bringen. Dank allen lieben

Freunden und Bekannten für das Geleit zu

seiner Ruhestätte, sowie für

die innigen Beileidsente, womit sie denselben noch im Tode

erwarten. Dank dem Herrn Ober-

postamtsleiter Haase für die erfreulichen und trostreichen Worte,

welche für unsre wunden

Herzen ein Balsam waren.

Dank den gebrüderlichen

Sängern für die erhabenen

Beileids- und Lieder auf dem Friedhof.

Wiederum aber Dank der ge-

ersten Jugend von Commerzien-

und den benachbarten Orts-

geschen für die Beileids- und

Reue- und Trauerfeierheit der

verlorenen Eltern, sowie für die überaus schen-

nen Kissen, Palmen und Kränze,

welche sie dem selig Entstiegenen

verschenkt und bei deren

bestrebenen Begleitung auf

dem Wege zu seiner letzten

Ruhestätte verstanden.

Commerzien, 9. März 1877.

Die trauernde Mutter

und Familie Kruiser.

Als Verloren.

Am vergangenen Mittwoch, den 7.

d. M. Rathausplatz, ist ein Vor-

temone von dunklem Leders,

enthaltend vier 20-Markstücke,

eine 3-Markstück, neun 20-Pf.

Brötchen und diverse kleine

Münzen, auf dem Wege vom

Altmarkt nach der Nordstraße in

einer Tasche liegen geblieben.

Der Wiederbringling erhält eine

Belohnung von 20 Mark

Nordstraße 12.

Ein goldnes

Medaillon verloren,

ges. A. G.,

defekt, entb. 2 Photographien.

Gehen gute Belohnung abzu-

geben an H. A. Schelle, Scher-

zal der Dresdner Buchdruckerei.

Verloren wurde vor einigen

Tagen ein goldenes Siegelring

mit rotem Stein und einem

einzigartigen Buchstaben L. R.

Der ehrliebe Finder wird gebeten, gegen Verabredung des Goldwerthes als Anderloben

über Nachmittagszeit an.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter Knabe der die

Apprentice-Vocation er-

lernen will, kann sich melden

Schulengasse 9.

Ein Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Lehrlings-Gesuch

Ein gesitteter Knabe der die

Apprentice-Vocation er-

lernen will, kann sich melden

Schulengasse 9.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

arbeit wird gesucht vorvergasse 1.

Gebäude der Salzofitstraße.

Einen Lehrling

für Nachbildung und seine Veden-

Unterstützungs-Verein Dilettantia.

Fortsetzung der General-Gesammlung vom 2. März a. e. Montag den 12. März 1877 im Saale der Deutschen Halle. Abends 8 Uhr. Zu zahlreicher Beteiligung lädt feierlich ein d. Dr. Julius Waller.



Stadt Waldschlösschen 1. Etage. Heute Familien-Abend m. humoristischen Vorträgen, Gesang u. Tanz. Anfang 6 Uhr.

Es lädt die Vital, sowie Gäste, erbet. ein das Comitee.



Morgen Montag keine Versammlung. Der Vorstand.

Die Herren Schneidermeister, welche den Antrag zur außerordentlichen Hauptversammlung unterzeichneten, sowie die, welche die Sache kennen lernen wollen, werden erachtet, morgen Montag, Abends 8 Uhr, in der Mietkaufl. Altmarkt 14, 1., zu erscheinen.

Dresdner Liederbund.
Heute Commers auf dem Schillerschlösschen. Anfangpunkt 5 Uhr.



Stradella.
Sonntag, den 11. März, im Eissert's Etablissement III. (Humoristischer) Gast-Abend.

Vielst für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn August Handrich, Käferstraße 16 im Stadt- und Schengencafé, und bei Herrn Metzgerarthur Günthorn, Altmühlstraße 44. Anfang 6 Uhr.

D. R.
NB. Heute Abend fünfzig 9 Uhr Probe im Vergnügungslokal.

Verein gewerbtr. Schuhmacher.
Vereinsversammlung morgen Montag den 12. Mrz. Abends 8 Uhr, Restaurant Anna, Jägerhof 1, Glasalton. Tagesordnung: 1. Ausnahme von Lehrlingen, 2. Bertheilung von Rechtdaten resp. Verstellungen, 3. Bekleidung an den Schuhm. und 4. Gewerbevert. 5. Allgemeine Angelegenheiten und Fragefragen.

In Hinblick auf die Wiederaufstellung der Tagesordnung erhält um das Gesuchte stimmtlicher Mitglieder.

G. Burdel, Vorstand.

Verein gewerbtr. Dresdens.
Montag, den 12. März, Abends 8 Uhr Versammlung im Stadt Wien, gr. Klosterstrasse 12, Neustadt. Tagesordnung: Vortrag von Herrn. Tacon, Steinmühle. Ausstellung und Erläuterung einer Patentmaschine zum Vergrauen von Schuhwerk, sowie Nähmaschinen aller Systeme durch Herrn Mechaniker Julius Kübel, Mitglied des Vereins. Geschäftliches. Gästewillkommen. Der Vorstand.

Gesellschaft.
In Damm's Etablissement Sonntag den 18. März
Theatralische Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.
Vielst in 20 Pf. und zu entnehmen bei den Herren: Heldt, Kaufmann, Platzjäger Nr. 1 — Anders, Schneidermeister, Volksstrasse 59, Einigung Martinius — Hammel, Schuhwarengroß- und Kleidergeschäft — Böhl, Produktenhändler, Schönbrunnstraße 6, sowie in Damm's Etablissement und Abends an der Gasse 40 Pf.

Zu diesem Vergnügen lädt gleichzeitig ein der Vorstand. Die berühmtesten Oldenburger Herrn Alteidtemer, Regierungspräsident seiner lieben Frau zu einem heutigen 34. Geburtstag.

Ein donnerndes Hoch zum heutigen Geburtstage unserer lieben Emma von ihrem Elternamt.

Herzlichsten Dank

vom Herrn Dr. med. Warnas, welcher mich nach mehreren glücklichen Operationen von Knödenstraff geheilt hat. Es stand mir meinest Bedien Zukunft entgegen, so daß ich seit Jahren meiner baldigen sterbenden Autiduna entgegenleben mußte. Nur der armen Überholt und aufoperierte Wunde, mit welcher Herr Dr. Warnas unter Assistenz des Herrn Dr. Menzer die Operationen vollzogen, habe ich meine Sterzung zu verdanken.

Möge dieser edle Herr noch lange ein Meister armer Kranken bleiben und möge der Himmel ihm diese edle That segnend lohnen.

Dresden, im März 1877.
Anna Bölling.
Vorläufe 10 vorterre.

Gesundheit, Glück und Wohlgerade wünscht dem Herrn Richter zum heutigen Geburtstage J. H. Tetzlitz, d. 11. März.
Dem Krautmeister Anna Richter die herzlichste Gratulation zum heutigen Geburtstag.

Berghausen.

Die herzlichste Gratulation zu dem heutigen Geburtstage der Frau Anna Wolf, geb. Schmidt, und wünschen, daß ihr künftiger dies doppelt erfreut wird, was wir genommen werden ist.

Die beiden Freunde

H. St. u. A. G.

Herrn Beulich

im Restaurant zum Käferhäuser sagen natürlich für die gute und reizliche stille, vorzüllichen Getränke und gut getrockneten Käse am besten den Käferhausmann am 26. Februar, e. besonder Dank. Wir können gegen den Käferhausmann als einem intelligenten tüchtigen Wirth nur das Beste loben und wünschen ihm für sein neues Unternehmen von ganzem Herzen Glück.

Der Boule-Verein

im „Münchner Hof“. Ob es regnet, ob es schneit, Wirst Du nach an Delnen Fischen Dio's vereint und sei geheilt, Sonst mußt Du die Südmisch

Schule Dir drum die Stiel ein Plast mit Knöpf's Peperette, Kopf abgeworfen wirst Du sein, Trocken bleibt Du wie im Herre. Besonders aufmerksam wird gemacht auf die Entfernung des letzten Knoten ihres Peperettes aus der Fabrik von C. Kubel, Blasewitz.

Die geehrte Damenmeile machen wie ganz besonders auf die

Regenmäntel-Fabrik

von Heinr. Haebler,

an der Kreuzkirche 1, außerordentlich, soviel man unterschätzt eine wirklich reelle Ware am billigsten kaufen. D. R.

Große Plauensche Str. 33,

im Hohen parterre,

findet, um daß Lager etwas zu räumen, 4 Wochen ein Ausverkauf moderner Kleiderstücke, zu und unter Kostenreise statt.

Schwarze Meischnicke

zu 40 Pf. heute in Medinger Lagerkeller stattfindende

Bock-Fest

Netto gratis wird ganz besonders außerordentlich gemacht.

Dresden, 10. März 1877.

Cäcilie Scheunig,

Emilie Scheunig,

Louise Scheunig.

Neville,

ursprünglich Levin, ist einer von unsrer Leut'. Er ist zilartig die unverkennbare alte Dame für einen penetranten St. Imper.

Shakspeare.

Überseergasse.

Alte Sünden! Tu pre-

dest Moral? Um gema-

ne Mache zu befriedigen. — Ein kleiner Bozel, der kein Rest de

schwanz.

D. R. d. B.

Victoria-Salon.

Heute zwei Vorstellungen. Nachmittags halbe Preise.

Victoria-Salon.
Heute Vorführung der brasilianischen Altenfälle im Urwald.

Victoria-Salon.
Heute in beiden Vorstellungen Galatiel.

der Opernsängerin Frau Wanda von Bogdani vom tgl. Opernhaus in Berlin.

Auftreten derselben

etwas um 5 und 8 Uhr.

Hört! Hört!

Dem lädttrigen Kleidblatt fassend Dame für freundliche Ueberredung des Sädes.

Hente auf die Deutsche Halle in die noch festlich dekorierten Säle.

Oberseergasse betreffend.

Sollten die Gewerbetreibenden und Auswanderer obiger Straße es nicht für angemessen finden, gegen den Einwohner der gesetzten Almone wegen Schädigung von mahrenden Stellen vorzugehen?

Echter Knöpf's

Leder statt! Ob es regnet, ob es schneit,

Wirst Du nach an Delnen Fischen Dio's vereint und sei geheilt,

sonst mußt Du die Südmisch

schule Dir drum die Stiel ein

Plast mit Knöpf's Peperette,

Kopf abgeworfen wirst Du sein,

Trocken bleibt Du wie im Herre.

Besonders aufmerksam wird

gemacht auf die Entfernung des letzten Knoten ihres Peperettes aus der Fabrik von C. Kubel, Blasewitz.

Die geehrte Damenmeile machen wie ganz besonders auf die

Regenmäntel-Fabrik

von Heinr. Haebler,

an der Kreuzkirche 1, außerordentlich, soviel man unterschätzt eine wirklich reelle Ware am billigsten kaufen. D. R.

Große Plauensche Str. 33,

im Hohen parterre,

findet, um daß Lager etwas zu räumen, 4 Wochen ein Ausverkauf moderner Kleiderstücke, zu und unter Kostenreise statt.

Schwarze Meischnicke

zu 40 Pf. heute in Medinger Lagerkeller stattfindende

Bock-Fest

Netto gratis wird ganz besonders außerordentlich gemacht.

Dresden, den 9. März 1877.

Heinr. Clemenz.

Auf 40 Pf. heute in Medinger Lagerkeller stattfindende

Neville,

ursprünglich Levin, ist einer

von unsrer Leut'.

Er ist zilartig die unverkennbare alte Dame

für einen penetranten St. Imper.

Shakspeare.

D. R. d. B.

Wo

repriest man Portemonnaies,

Fächer und Charakter-Gürtel?

Vel. P. Knöpf. Palmlin. 41 Pf.

Das Dresdner

Theater- und

Intelligenz-Blatt

(Zwischenblattzeitung)

hat jetzt außer den Theater-

zeiteln sämtlicher Theater

wodurch das Tage-Programm

der Cirens. Bildh. in seinem

Blatte. Darüber wird an sämtli-

chen Theatern u. im Cirens

als alleiniges Programm verfaßt.

Theater in diesem

Blatte finden sowohl die ge-

diensten Verbreitung.

Intelligenz- und Zeitung

in derselben Blättern.

Die in dieser Zeit so sehr be-

liebt gewordene Petroleum-

Spätzäppchen von Albert

Hann. Plauensche Str. 2, vom

Publikum als überaus bestes

Kostüm beurtheilt und bei allen

theatralischen Prologien zu haben.

Auf das

Wochen-Meisterschaft

von A. Heinrich, am See 5,

wo man bei großer Auswahl

die Billigsten Preise findet, wird

ganz besonders aufmerksam ge-

macht.

Die aufgedrückte Met-

fereder - Reinigungs - Aufsatz

befindet sich Neustadt-Dresden,

Steigergasse.

Theklat! Brief postlagernd.

Die

Kiefernadel-

Dampfsäder

von

M. Hüller,

seit 5 Jahren hier eingeführt,

befinden sich

Tivoli.

Heute von 4 Uhr an
öffentlicher Ball.

Eintritt 20 Pf. Petermann & Co.
Schützenhaus. Windmühlen-
straße 2. Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Carl König.

Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Altona. Heute von 4 Uhr an Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Freische
Städteländern, woan einladiet Th. Förster.

Güldne Aue.

Ballmusik, von 4-7 Uhr
Tanzverein. M. Wissbach.

Hamburgs. Heute von 4 Uhr an
Ballmusik, von 5-12 Uhr
Tanzabonnement für 1 M.
G. Wehle.

Ballhaus.

Heute Ballmusik. H. Angermann.

Central-Halle.

Heute von 4-7 Uhr
Tanzverein. M. Oelschlägel.

Stadt Bremen.

Heute Sonntag
Ballmusik. A. Reb.

Bellevue.

Heute Sonntag
Ballmusik. J. Pietzsch.

Brabanter Hof.

Heute von 5-7 Uhr Tanz-
verein für 40 Pf. Lebe-
tour 10 Pf. Krüger.

Auffürstens Hof.

Heute vordereiertagen
das lechte Hof Tanz-
musik. W. Faust.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Franke.

Restauration zur Eintracht.

Heute v. 4 Uhr an Tanzvergnügen. G. Menzel.

Schusterhaus.

Heute Sonntag Ballmusik.
C. Knobloch.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
E. Voigtländer.

Körnergarten.

Heute Sonntag Tanzmusik.
Von 4 Uhr an frische Blümchen.

E. Hörenz.

Colosseum.

Heute Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein
Eintritt 10 Pf. J. T. Böhme.

Schneider's Gasthof.

Vorstadt
Neudorf.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. 23. Heller.

Walhalla.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. C. Matthes.

Tonhalle.

Heute
Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr:
Tanz-Verein.
Ernst Geipel.

Conto- oder Geschäftsbücher

großer Auswahl, Stoff von 75 Pf. an.
Concept-Papier, d. Buch von 12. Pf. an.
Quart-Postpapier, linirt und carriet,
Buch von 20 Pf. an.
Bismarck-Bleie. 40 Pf. lang, guter
Qualität, Stoff 10 Pf.
Engl. Patentosenträger, das Paar
75 Pf.
Hosenträger, hinten zusammenhängend,
Paar 50 Pf.
Caffeebreiter, Stoff von 25 Pf. an.

J. Bargou Söhne,
6 Sophien-Strasse 6.

Drechsler-Arbeiten

werden schnell und billig gefertigt
Wachblechstraße 6 parterre.

Patent-Thürschlecker. Ren! Einige 1000 Centner

Zu haben bei Herrn Gebr. Eberstein, Altmarkt 12;
B. Michael & Co., Wilsdrufferstraße 31; G. Schütze,
große Weinherrnhalle 1.

Lebhafte Detail-Geschäfte in der Provinz wollen wegen Ver-
kauf-Uebernahme abtreten: Wittenstraße 7, 1. Etage links.

Wichtig für Klempner.

Hierdurch den hiesigen und auswärtigen gehirten Klempner-
meistern die ergebene Mittheilung, daß ich seit dem 1. März d. J.
die Vertretung des vielseitig präparierten und auf der Caisse
Fachausstellung mit dem Diplom 1. Classe ausgezeichneten

Blechbearbeitungsmaschinen- und Werkzeug-Fabrik

von Erdmann Kircheis in Aue
übernommen habe.

Ich halte zur Bequemlichkeit der Interessenten Musterlager
und schicke den Katalog zu Original-reisen ab.

Gleichzeitig empfiehle ich mein auf das Nachhaltigste assortiertes

Lakir- und Metalldruck- Waaren-Lager

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Achtungsvoll S. Pariser,
an der Frauenkirche 3, 1. Et.

9. S. jede Auskunft betreffs oben erwähnter Maschinen
ertheile bereitwilligst.

Noll's transportabler Luftdruck- Bier-Zapsapparat

(ca. 8500 Stück im Betriebe).
Preis 28, 36 und 42 Pf.

Peppernick & Harb, Dresden, am Wagenplatz.

Gleichzeitig empfehlen patente
Billard-Queuefraise.

Grosse Mobiliar- und Oelgemälde-Auction.

Altmarkt 25, 1. Etage (Hotel de l'Europe) gelangen
Montag den 12. März, Vormittags von 10 Uhr an, im Auf-
trag aus einer Concoursmasse, sowie aus einem herrschaftlichen
Haushalte, höchst elegante Ausstattungen in echt Russbaum, Mo-
hogany, Eiche und Imitation:

a) 1 elegante Salon-Polster-Garnitur in einem Villabau
nebst 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. b) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. c) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. e) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. f) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. g) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. h) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. i) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. j) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. k) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. l) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. m) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. n) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. o) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. p) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. q) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. r) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. s) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. t) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Alp-
Bezug, nebst Polsterstühlen, sowie Patent-Sessel- und Scrubis-
Stühle, d) Bank 11 Uhr: 2 Polsterer-Planinos, 3 elsterne Geld-
scheine, 3 Rollbüreau in Eisenholz, e) Edel-
holz zum, Russbaum- und Imitation-Ausstellungen in fl. grünem
Alp-Bezug, 24 Sesselstühlen, Patent-Sessel, Scrubis u. Antikstühle,
Sessel z. b. 1 dregl. in Eisenholz-Imitation in fl. grünem
Alp-Bezug, Trumeau, Perisko, Buffet, Schreibstuhl etc. u) 2 eindrucksvolle
Russbaum-Salon-Wohler-Garnituren in roth und grünem Al

GARDINEN

sächsischer, schweizer und englischer Fabrikation
reichstem Assortissement und zu äussersten Fabrikpreisen
geneigter besonderer Beachtung.

Wagner & Krahl,

vormals Emil Ascherberg Nachfolger,
Spitzen-, Stidereien-, Gardinen- und Weißwaren-Confection, Planen i. V. und Dresden.
Dresden, Altmarkt 7.

12 Galeriestrasse 12.

Nur noch 14 Tage.

 Auf Befehl

der Vereinigten Leinentheilanten sollen nachstehende Waren schnell, aber zu festen Preisen verkauft werden. — Um bei gegenwärtiger Geschäftsschwäche die Ueberbeiter fortwährend zu beschäftigen, sind die Vereinigten Handelanten entschlossen, folgende Waren unter Garantie

mit 33½ Prozent unter dem Fabrikpreise

abzugeben. Zum Beweise der Gültigkeit folgen einige

 Preise:

Leinen,	1 Stück 33 Mtr. — 50½ alte Elle, früher 24 Mtr. — Pf., jetzt 16 Mtr. 50 Pf.
do.,	besser, 27 — 18 — 50 —
	1 Stück schwerer Handelskunst, reine Leinen, 35 — 24 —
	1 Stück feine Qualität, 45 — 30 —
1 Stück do. feinte Qualität, früher 50 Mtr., 60—120 Pf., jetzt 40, 50—75 Mtr.	
12½ schwere Qualität, reine Leinen, per ½ Meter früher 1 Mtr. 40 Pf., jetzt 95 Pf.	
feinte Qualität, schwerer 1 Mtr. 60 Pf. und höher, jetzt 1 Mtr. 20 Pf. und höher.	

Handtücher,	2 Ellen lang, ¾ breit, ½ Dph. früher 3 Mtr. 50 Pf., jetzt 2 Mtr. — Pf.
do.,	4 — 25 — 2 — 50 —
	2 — 5 — 3 — 50 —
2½ Elle lang, 1 Elle breit, feinsten, früher 15 Mtr., 17—24 Mtr., jetzt 11 Mtr., 13—18 Mtr. pr. Dph.	

Hausmacherhandtücher,	schwere reinleinen, pr. ½ Mtr. früher — Mtr. 34 Pf., jetzt — Mtr. 24 Pf.
	und höher.

Tischtücher,	8½ breit, 10½ lang, früher 2 Mtr. — Pf., jetzt 1 Mtr. 25 Pf.
reineleinen, schwere Qualität, 8½ Mtr. 8½ L.	2 — 25 — 1 — 50 —
noch besser, do.	2 — 75 — 1 — 90 —
10½ lang, 10½ breit,	3 — 75 — 2 — 50 —

In allen Größen bis zu den feinsten Sorten von 1 Mtr. 25 Pf. bis zu 10 Mtr.

Chiffon und Shirting zu Damen- und Herren-

St. von 17 Meter = 30 Ellen	früher 8 Mtr. 50 Pf., 9 Mtr. 50 Pf., 10 Mtr. 80 Pf. bis 15 Mtr.
jetzt 6 Mtr. 50 Pf., 7 Mtr. 50 Pf., 8 Mtr. 90 Pf. bis 11 Mtr.	

1 Tischgedeck zu 6 Personen mit 6 Servietten, reine	Leinen, schwere Qualität, früher 11 Mtr. — Pf., jetzt 7 Mtr. — Pf.
noch besser, do.	12 — 50 — 8 —

allerdings, früher 14 Mtr., 19—25 Mtr., jetzt 10 Mtr., 14—18 Mtr.	
Gedecke zu 12 Personen mit 12 Servietten, 6 Ellen lang und 3 Ellen breit, reine Leinen, schwere Qualität, früher	
25 Mtr., jetzt 18 Mtr.	

Waffel-Bettdecken, rechtlich gross, keine Qualität, früher 3 Mtr. 50 Pf., jetzt 2 Mtr. 10 Pf.

Servietten,	5½ Ellen gross, reine Leinen, früher 10 Mtr. — Pf., jetzt 8 Mtr. 50 Pf.
do.,	besser 12 — 7 — 50 —

ganz schwere Qualität	14 — 9 — und höher.
-----------------------	---------------------

Keiner eine große Auswahl von 9½ breiten Leinen zu Bettdecken, bedeutend unter dem Fabrikpreis.

Kleinleinen Taschen tücher für Damen und Herren, schwer per ½ Dph. 3 Mtr. und höher, jetzt per ½ Dph. 100 Pf.

und höher.

Waffel-Bettdecken, rechtlich gross, keine Qualität, früher 3 Mtr. 50 Pf., jetzt 2 Mtr. 10 Pf.

ferner hochfeine in Waffel und Spitze.

Kleiderstoffe in verschieden Farben, das ganze Meter 40 Pf.

Große Auswahl von Bettzeug, Federkissen, Matratzenbrett und Stangenleinen von 25 Pf. an.

Großes Lager von Shirting und Chiffon, das ganze Meter von 25 Pf. an.

Aufträge von außerhalb werden gegen Einsendung des Betrages prompt ausgeführt.

Staffelei-Album
in Sammet und Leder gearbeitet,
à Stück von 3 Mark an.

photographierahme in Sammet,
das Stück von 15 Pfg. an.

photographierahme in Sammet,
Cabinet-Grösse, Stück 75 Pfg.

Photographie-Rahme,
3 Stück 10 Pfg.

Aeu! Sicherheitshaken Aeu!
für Ihnen in Berloqueform, Stück 25 Pfg.

J. Bargou Söhne,
Sophienstrasse 6.

für
Schnuhmacher.
Zwei Cylinder-Nähmaschinen
(neu) sind unter Sondergarantie
zu verkaufen. Schnuhstraße 40
Barfüsse rechts.

Trockenes Gemüse,
Weiß, Backofen, Mais,
Maischrot empfehl zu all-
taglichen Preisen.

Hermann Remak,
Marienstrasse 29.

Damentaschen

in hellen modefarbigen Leder
mit gelbem Wiener Bügel, Stück
von 1 Mark 25 Pfg. an.

Reisetaschen
in großer Auswahl, Stück von
2 Mark 25 Pf. an

J. Bargou Söhne,
6 Sophienstrasse 6.

Pianinos
sehr gute neue
empfehl billig
J. Knob, Blaue-Käfig,
Bainstraße 20, 1. Etage links.

Billards,
neue, häufig gebrauchte, billiger
als wie überall, taucht man in
Dresden, Rosengasse Nr. 31, bei
L. Starke.

Wichtig für Jedermann!



Tippner's Ventilations-Apparate

auf Einführung und Erhaltung frischer Luft in Wohn- und Schlafzimmern, **Restaurationen**, **Bureau**, **Krankenhäuser** u. von unbeschreibbarem Werthe. Bereits angebracht in:

Hotel Stadt Gotha, Schlossstrasse,
Hotel d. goldenen Ring, am Postplatz,
Hotel de Russie, Wilsdrufferstrasse,
Kaiser's Hotel, Neustadt, am Markt,
Gasthaus Hammann, Schreiberstraße,
Redactionsbüro der "Dresd. Rundsch.",
Restaurant "Pirnaische Vorstadt",
sowie einigen Hundert Privatwohnungen.

Generaldepot

Zeppernick & Hartz,

Dresden, am Wagenplatz,

sowie bei Herren Gebr. Eberstein, Altmarkt und Herren

Gebr. Giese, Neustadt, am Markt.

Wir bemerken gleichzeitig, daß wir genugt sind in allen

Städten Niederlagen zu erläutern, Commissionslager jedoch

nicht abgeben.

Wegen Aufgabe

der Kopenhagener Handschuh-Filiale,
Augustusstraße 5, am Neumarkt,

Ausverkauf

Glacee-, Waschleder- und Militär-Handschrünen,
leinenen Herren-Skrügen, Gähneze u. Grabatten
zu Einkaufspreisen.

Beeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Vaters verkaufe die Vorläufe von
Rohleinen, Säcken, Planen,
Segeltuch, Polster- u. Tape-
zier-Leinwand, Matratzen-
Dress etc.

zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Paul Schambach,

21 Annenstrasse 21.

Bei Posten von 100 Mark an 4 Proc. Rabatt.

für einen fleißigen, armen
Conjuranden auf und 10 Pfund Wachs- und
Scheuerseite für 1 Zoll, und
aus guter Ramie wünscht man
einen günstigen Anzug billig zu
kaufen. Bei Adt. unter "Anzug" Zoll. bei F. Kilius, Dresden,
an die Credition d. Gl. erbeten. Scheuerseite 20.

Achtung!

1868er Rüdesheimer Bischofsberg Auslese

empfiehle ich als etwas Hochseines!
A. Daste, Wallenbaumsstraße 12
und Friedr. A. Aue.

Bismarck-Restaurant

am Böhm. Bahnhof, Bismarckplatz 2,
empfiehlt heute außer einem **W. Böhmisches Bier, Felsen-**
keller Lager- und Bärisch Bier, von 9 Uhr am Vormittag,
reicher Speckkuchen, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit,
auch außer dem Hause.

Grosses assortirt. Weinlager.

Hochachtend G. J. Gulik,
früher Stadt-Waldschlosschen.

Auction. Montag den 12. März, Vorm. von 10 und Nachmittags von 2 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 27, 1., wegen Geschäftsaufgabe viele neue, elegante und solid gearbeitete

Möbelien von Nukbaum, Mahagoni und Imitation,

wobei: 4 Salongarnituren in Blau-, Selden- und Alph.-
bezug, Caucassen in Blau- und Alph.-bezug, 8 dlb. Sofas,
Patent-, Couffinen, Stühle, Alte u. andere Tische, Buffet mit
Marmorplatte, Verticos, 2. Tb. mit Spiegelblättern, Bader, Kleider-
stühle, Blaue u. Gläserne, Schreibsekretäre, 14 edte u. imit.
Schränken mit Sprungledermatrassen, edte u. imit. Kommoden, 40
div. Spiegel, Beller- u. Nachttischläden, Marmortonsions, 30 gute
Selbstmälerei, 12 Dbd. dlb. Stühle, Kleiderschränke, viele Teppiche
u. s. v. zur Versteigerung. M. Rehler, Kust. u. Tax.

Geschäftslocal-Veränderung.

Meinen werten Kunden und Gönnern helle ich hier-
durch mit, daß der

Wiener Herren- und Knaben-Garderoben-Bazar

sich nicht mehr Altmarkt 4, sondern
Wilsdrufferstraße Nr. 20;
im früheren Local Heber & Co. befindet. Das mir bisher
gefehlte Wohlwohlen, wofür ich verbindlich dankt,
bitte ich auch auf mein neues Local gütigst übertragen zu
wollen.

E. Asch,

Wiener Herren- u. Knaben-Garderoben-Bazar,
20 Wilsdrufferstraße 20.

Billigster Ausverkauf.

Wir verkaufen einen großen Posten
moderner

Kleider- und Möbelstoffe

in reichster Auswahl einzeln und im Ganzen noch unter den
Geschäftsvorläufen erholtene Extra-Madabat.

Deutsche Lombards- und Credit-Institut,
Wallstraße 5 a, 1. Etage, Ecke der Schießstraße.

Wagen-Auction.

Montag den 12. März, des Vormittags 11 Uhr, sollen
im Hof des Haupt-Zeughauses — Eingang Neumarkt vor
der Künste,

ein neuer starker Kohlen-Ambulance-Wagen mit
Federn, neue hölzerne Kohlenbutten, ein starker
Brettwagen, sowie ein Coupée
versteigert werden.

C. Breitfeld, Königl. Bezirksgerichts- u. Staats-Auktionator.

Von Schuhmacher-Artikeln

empfiehlt sein gut assortiertes Lager zu den billigsten Preisen

F. W. Ludwig,
Kurz- und Eisenwaren-Handlung,
28 Badergasse 28.

Augenschwachen

empfiehlt mein Institut zur Erhaltung der Sehkraft
durch gezielte, für jeden Zustand des Organ besonders
zu währende Schritte. Edens mein bedeutendes Lager
von Theater- u. Reiseperspektiven der besten Art u. c.
Unter Hinweis auf meine zulässige Stellung in
dem Gesicht des Herrn A. Heymann in dieser
Frauenstraße, versichere ich, das gütigst in mich zu
legende Vertrauen auch fernher auf das Gewissen
hastete rechtzeitig zu wollen.

Wilhelm Richter,
optiker,
Dresden, 24 Schössergasse 24.

Albert Grosch,

Hauptstraße 14 b, Hauptstraße 14 b,
gegenüber der Kaserne,
Kurz- und Galanteriek-
waren.
empfiehlt zu Ausstattungen aller Art weiße Por-
zellane und Steinzeug, sowie Porzellan-Kaffeeservice,
grau mit 6 Teilen Kosten in praktischen Mustern von
8 Pf. an; Tassen mit Gold und blau dekorirt von
35 Pf. an; Kuchenteller, weiß geschmackvoll, von 15
Pf. an; Kuchenteller, mit Goldrand und Blumen
dekorirt, das Dab. von 5 Pf. an; Blumentöpfchen, sehr
dekorirt, das Paar von 75 Pf. an; Blumentöpfchen,
Wachsgarnituren in grösster Auswahl und zu bekannt
billigen Preisen.

Auction. Tag, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 20 erste Etage, wegen Aufgabe eines
Wimmelmagazins, höchst gleichmässige neue und gebrauchte

Salon- und Zimmermöbel

in Nukbaum, Mahagoni und Imitation gegen Vorzahlung
zur Versteigerung. C. H. Viertel, Auktionator u. Taxator.

Herrn Gemeinde-Vorstand

Kuhnert

sagt bei seinem Scheiden und seiner amtlichen Stellung, welche
derlei während eines zwanzig Jahre überliegenden Zeitraums
mit größter Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit und Liebe geführt hat,
den aufklaersten und wärmsten Dank und sagt den Wunsch bei,
daß er von seiner schweren Krankheit bald genesen möge.

Hosterwitz, den 10. März 1877.

Der Gemeinderath.

Restaurant Reinhardt's Hof, früher Bohemia,

gr. Brüdergasse 32, parterre und 1 Etage,
empfiehlt ein hochwertiges Bistro aus der bestrenommten
Brauerei von Carl Pögl in Culmbach, welches ich direkt vom
Ortsbrauerei bezog, außer dem Hause pro Liter 36 Pf., in
Lager aus der Achenbrauerei Nadeberg, pro Liter 28 Pf.,
sowie ein leichtes und dunkles Eisbier aus der Brauerei
Altmühlhof, pro Liter 12 Pf., bezog, einen guten bürgerlichen

Mittagstisch von 40 Pf. an.

Auf solches Bezug nehmend, erkläre ich, meine werten

Kunden, Nachbarn und Freunde, das mir in meinen kleinen

Unternehmen, Schloßstraße 27 und Medinger Lagerkeller, ge-
schätzte Vertrauen auch in meinen neuen Lokalitäten gütigst über-
tragen zu wollen. Hochachtungsvoll A. A. Reinhardt.

Restaurant - Gründung.

Der Unterzeichnete besteht sich kein neuemovirtus

Restaurant "Wacht am Rhein,"

34 kleine Plauenschestr. 34,
einem geeigneten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur
geneigten Veröffentlichung zu empfehlen.

Dresden, den 11. März 1877.

Hochachtungsvoll G. Adler.

Einem geeigneten Publikum die ergebene Anzeige, daß mit
heute die

Eröffnung der neuingerichteten Localitäten des Medinger Lagerkellers

stattfindet.

Ich werde stets bemüht sein, mit guten Bieren, billigem
Mittagstisch, Stammtischstück und Abendbrot den
Wünschen des mich bewohnenden Publikums gerecht zu werden.
Gleichzeitig empfiehlt ich mein neues französisches Billard,
sowie meinen Saal zur Abhaltung von Familien-
festen einer genügten Beachtung.

Ergebnis

Eh. Höritsch.

Die Hut- u. Filzwaarenfabrik von O. Köberling,

Freibergerstr. 8 und

Wallstr. 9a,

empfiehlt in großer Auswahl
Hüte- und Cylinderhüte in
neuester Farben, sowie die modern-
sten Confirmandenhüte äußerst
billig.

N.B. Die Filzhüte, Stief-
leisten, Pantoffeln, Filzhüte
mit Federköpfen, Galoschen
sind besonders wegen herabge-
setzen Preisen zu erwähnen.
Reparaturen prompt. Eine
quite reelle Ware.

Ernst Damm,

Neustadt-Dresden, Heinrichstraße.

empfiehlt seine Auswahl neuer und gebrauchter Wagen einer
genügten Beachtung.

Besucher

des Dresdner Jahrmarktes

erlaube ich mit auf mein bestrenommtes und billigst

Manufaktur- und Modewaren-Geschäft

ergeben aufmerksam zu machen. — Sämtliche

Frühjahrs-Neuheiten

in Kleiderstoffen, Ganz- und Halbwolle,
Jacquards, Biquee und Madapolames,

schwarzen und couleuren Seidenstoffen,
Chales und Umschlagetüchern

troßen bereits in bedeutender Auswahl ein. Gleid-
zeitlich empfiehlt ich nach bestender Inventur vor-
jährige Stoffe, sowie eine Partie einzelner Klei-
der für Confirmandinnen sehr passend, weit
unter dem reellen Werth.

C. H. Wunderling,

Friedr. Schumann's Nachfolger.

11 Altmarkt Altmarkt 11

Zahnärzterzen fester Wert, selbst wenn die Zähne ab-
gesetzt sind, werden augen-
blicklich und dauernd durch den
verbliebenen Zahnstein Extract
befestigt. Derlei sollte selne: Zahnt. in 50 und 100 Pf. in den Wein-
depots der Dresden del. Gebr.mann Faule und del. E. Stiegel's
Nachfolger, Sachsestr. 24.

4 Buchstabe, Ostend. 9.00
4 dauer, 2 tragend, und ein
Wied. billig a. d. Bildschirm Gut
Niederlößnitz bei Voßkappel zu
verkaufen d. Gemeindevorst. nd.

Schutt und Asche
11 bis 1 und von 4 bis 8 Uhr
bei G. Rötzelke, Eger-
renhandlung, Grauenstraße.

Hermann Kabisch.
Eine flotte Restauration
ist zu verkaufen. Räther von
11 bis 1 und von 4 bis 8 Uhr
bei G. Rötzelke, Eger-
renhandlung, Grauenstraße.

Gegen Gicht wird bestimmte Zubillde garantirt

Seestraße 9 bei J. Roaß.

Montag sieben 2 starke

Arbeitspferd zum Verkauf Grauenstraße 9.

Elbstrombau.

Unternehmer, welche geneigt sind, Bruchsteine aus den näch-
sten Gräben zu den nachstehend aufgeführten Kreisen franco
Elbster zu liefern, wollen die Lieferungsbedingungen bei dem

Baumeistermeister Schnitz zu Mühlberg,

Kanitz zu Torgau.

von Nutzni zu Wittenberg,

Lücke zu Wittenberg.

oder im Bureau des Unterzeichneten, Elbgerichtsrat Nr. 39 hier-
selbst, einsehen. Auch können die Bedingungen auf vorstrebte
Anfragen von hier aus überlant werden. Für den Kubikmeter

werden bezahlt in der Strecke:

1) Von der südlichen Grenze bis zur Belgern'schen Fähre:

für Pfälzersteine — 4 M. 50 Pf.

für Schottersteine — 3 M. 50 Pf.

2) Von der Belgern'schen bis zur Bremmer Fähre:

für Pfälzersteine — 5 M.

für Schottersteine — 4 M.

3) Von der Bremmer Fähre bis zum Zugbach:

für Pfälzersteine — 5 M. 50 Pf.

für Schottersteine — 4 M. 50 Pf.

4) Von Zugbach bis Klein-Wittenburg:

für Pfälzersteine — 6 M.

für Schottersteine — 5 M.

Torgau, den 5. März 1877.

Der Wasserbau-Inspector.

Grote.

Vorgerüsten Alters wegen

beschäftigte ich, das mir seit 46 Jahren gehörige

Warmbad bei Wolfenstein

im südlichen Erzgebirge, in nächster Nähe der Bahn- und Tele-
graphenstation Wolfenstein gelegen, mit lebendem und totem
Inventar aus letzter Hand zu verkaufen.

Die im Jahre 1861 neu gefasste, seit Jahrhunderten durch
ihre vielseitigen heilsamen Wirkungen im Inn- und Außen-
lande bekannte Mineralquelle ist die warmste Sohle
(23°, Sigr. 1.) und gestattet ihr Wasserreichtum eine bedeu-
tende Verbesserung der Badeanstalt.

Die Zahl der jährlich ankommenden Kurgäste hat
sich während meiner Besitzzeit von 50 auf 700 Personen
gesteigert.

Das zur Badeanstalt gehörige Areal an Wald, Feld und
Wiesen dieser Qualität hat einen flächenhaften von 37 Hec-
tares, die Gebäude sind in drei Landes-Immobilien-Branche mit
192.000 Mark versteckt und das gesamte Grundstück mit
1794 Steuer-Einheiten beladen.

Einzelheiten belieben sich wegen des Weiteren direkt zu wen-
den an den Besitzer.

Friedrich Wilhelm Uhlig.

Warmbad bei Wolfenstein, am 9. März 1877.

zu das zum Nachtheil des Kurfürst Friedrich
Damm gehörige, an dieser Marienstraße unter Nr. 11 gelegene
Haus- und Gartengrundstück ist ein Kaufpreis von

Billig!!

Zahnsgasse Nr. 19 part.
(Gnädig der Wallstraße)
befindet sich unter Local freießt für den
Ausverkauf von Kleiderstoffen
Jeder Art,
Tischdecken, Sophadecken, Schlafdecken,
Pferdedecken, Teppichen u. Vorlagen
zu und unter Selbstkostenpreisen.
Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstraße 28 und Zahnsgasse 19.

Bekanntmachung,
die Verpachtung der Restauration
bei der sog. Kuhstallhöhle betr.

Auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums soll die künstliche Restauration bei der sog. Kuhstallhöhle in der Sächsischen Schweiz unterhalt auf zehn Jahre verpachtet werden und ist dies

der 20. März d. J.

bestimmt worden.

Der Termin findet gedachten Tages Vormittags 10 Uhr an Stelle des minutiösen Post-Rentamtes statt, zu welcher Zeit das vorher zu bereitende Anmälung hierzu geöffnet wird.

Die Verpachtung erfolgt unter Vorbehalt der freien Entscheidung des Königlichen Finanz-Ministeriums über Annahme oder Zurückweisung der einzelnen Nachgebote, sowie der Abnahme unter den gleichen und den sonstigen, im Termine bestimmt zu gehenden Verhältnissen, welche hier von heute an im Post-Rentamt zur Einsicht ausliegen, auch dabeißt gegen Erstattung der Vorläufen in Abidit zu erlangen sind.

Jeder Bieter hat am Schluß der Richtigkeit $\frac{1}{10}$ seines Nachgebotes daran zu hinterlegen.

Schandau, am 5. März 1877.

Der Ober-Rentmeister: Das Post-Rentamt:
Bloßmer.

Bekanntmachung.
ROSSIMARKT

In Geithain, am 21. März dieses Jahres.
Der Auftrieb von Kindern und sonstigen Widerläufern ist nicht gestattet.

Geithain, am 8. März 1877.
Der Bürgermeister.
Bauer.

Gasmotorenfabrik Deutz

in Deutz bei Köln.
Unter unsern bisherigen „Atmosphärischen Gasmotoren“
System Langen u. Otto, fabriziert mit
Otto's neuen Motor.



Vorläufe dieses patentierten Gasmotors sind:
Einache liegende Konstruktion:
Ohne Mauerfundament in allen Etagen durchsetzt Häuser aufzufüllen.

Anwendung ganz geistiges.
Vollständig geschlossener Gang.
Keine Partura, kein alter Gasverbrauch.
Die Plastinen werden geleert
in Gehäusen von $\frac{1}{2}$, 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Verderbst.
„Preisfrei gratis“.

H. L. Liebner,
Antiquariats-Buchhandlung,
Altmarkt 15, I.
Einkauf von ganzen Bibliotheken, einzelnen
Wertvollen Werken und Schulbüchern.
Lager von Werken aus allen Wissenschaften.
Zu Confirmations-Geschenken passende Gebet-
und Predigt-Bücher, sowie alle in Dresden ein-
geführten Schulbücher zu billigen
antiquarischen Preisen.

Echte Freiberger
Bauerhasen
empfiehlt während des Jahrmarktes
Hermann Morgenstern
aus Freiberg.
Stand der Bude: Altmarkt, in der
Pulsnitzer Pfefferkuchen-Reihe,
an der Firma kenntlich.
Man bittet, genau auf die Rümen zu warten, da die Freiberger
Bauerhasen vielfach nachgemacht werden und nicht echt sind.

Java-Kaffee,
Mocca-Bruch,
schönkrautend, täglich frisch ge-
brannt, pro 120 Pf., von 9½
Pf. ab frei Fracht und Zoll.
Kaffeemühle. Pf. 40 Pf.
J. H. Schenkel,
Kaffee-Lager, Hamburg.

Günturen, neu, sind ganz
billig zu beschaffen im Wands-
Geschäft Mittelstraße 31 p.

Reines Roggenbrod,
1. Sorte 4 Pfund 48 Pf.
1. Sorte 2 Pfund 24 Pf.
empfiehlt R. Friedrich,
Bismarckplatz Nr. 6.

Reelles
Heiraths - Gesuch.

Junge Damen im Alter bis zu 24 Jahren finden Gelegenheit sich mit einem gutaussehenden Beamten von angenehmem Aussehen und gutem Charakter zu verheiraten. Nur Dienstleute, welche ein wahrhaft gutes Herz und vertedigliches Charakter besitzen, sollen vertrauenswerte Adressen und Angabe der nächsten Verhältnisse an den Geschäftsführer leicht übermitteln. Abzurathre erinnern, jedoch auf Manneske die sofort zurückgewiesen werden.

Die Verpachtung erfolgt unter Vorbehalt der freien Entscheidung des Königlichen Finanz-Ministeriums über Annahme oder Zurückweisung der einzelnen Nachgebote, sowie der Abnahme unter den gleichen und den sonstigen, im Termine bestimmt zu gehenden Verhältnissen, welche hier von heute an im Post-Rentamt zur Einsicht ausliegen, auch dabeißt gegen Erstattung der Vorläufen in Abidit zu erlangen sind.

Jeder Bieter hat am Schluß der Richtigkeit $\frac{1}{10}$ seines Nach-

gebotes daran zu hinterlegen.

Schandau, am 5. März 1877.

Der Ober-Rentmeister: Das Post-Rentamt:
Bloßmer.

Liquidation.

Wäsche-Bazar,
Nr. 2 Victoriastrasse 29,
Überhemben, Krägen, Mandarinen
u. alle anderen Wäsche-Artikel
zu Taxpreisen.

Schiesertafeln,
das Stück von 10 Pf. an,
Schieferkästen,
das Stück von 10 Pf. an,
Einschreibe-Alben
von 15 Pf. an,
Stammbuchbilder
Stück 3 Pf. an,
Sammlphotographie.

Rahmen
Stück 10 Pf.,
Notizbücher
Stück von 5 Pf. an,
Schreibmappen
Stück von 50 Pf. an,
Mußtmappen
Stück von 60 Pf. an,
Photographie-Album
Stück von 60 Pf. an,
Damentaschen
Stück von 1 Mark an,
Portemonnaies
Stück von 10 Pf. an,
Cigarrettaschen
Stück von 75 Pf. an,
Brieftaschen
Stück von 75 Pf. an,
Ledergürtel
Stück von 60 Pf. an,
Schulranzen, Schultaschen
Stück von 1 Pf. bis 50 Pf. an,
Reisekästen,
Bücherträger,
Stück 15 Pf.,
Patenthofenträger
Stück 1 Mark,
Damen- und Kinderkästen
in Stoff und Leder,
u. s. w.

empfiehlt in größter Auswahl
Ernst Zscheile,

Dresden,
Scheffelstrasse 13.

empfiehlt in größter Auswahl
Alizarin-Tinte,

Bl. 20 und 30 Pf.,

blaue Tinte, Bl. 25 Pf.,

brilliantviolette Tinte,

Bl. 15 u. 20 Pf.,

rothe Tinte, Bl. 25 Pf.,

tief schwarze Dresden Tinte,

Bl. 10 u. 15 Pf.,

chemische Zeichentinte, engl.,

mit Gummidüster, 2 Bl. 50 Pf.

Stampel-Farbe,

blau u. rot, Bl. 40 Pf.,

empfiehlt

Hoppe & Schleifer,

Dresden, (11)

Dippoldiswalder Platz 7.

Verkauf von 11 Uhr an.

Echte Tallois-

Zolmi-Gold-

Uhrketten

das Stück von 3 Mark an,

bester Qualität, empfiehlt unter

langjähriger Garantie

Ernst Zscheile,

Dresden, 1 Scheffelstr. 13.

Billig. Billig.

Wilsdrufferstrasse 17, IV.

Antwortgoldene Memontdränen,

goldene und überne Herren- und

Hannenre, goldene Ketten,

mit Lüsten, goldene Sie-

gelinge, Trauringe, Medaillen,

Kreuze, Kreolen, Ohr-

ringe, überne Spieße, Vorlege-

und Kästchen, Suppenteller.

Königl. Sächs.
Staatsseisenbahnen.
Bekanntmachung,
die Einführung eines neuen Localtariffs für den
Güterverkehr betreffend
Der am 1. April d. J. in Kraft tretende Tarif für den Local-
Güterverkehr der Königlichen Staatsseisenbahnen und
der in Verbindung mit denselben vermittelten Privatseisenbahnen
ist von jetzt ab bei den sämtlichen Güterexpeditionen zum Preise von
1 Mark pro Kegplatte täglich zu erlangen.
Dresden, den 9. März 1877.
Königl. Generaldirektion der Königl. Staatsseisenbahnen.
Friedrich von Biedermann.

Modes de Paris



LISBETH WEIGANDT & C°

39 Wilsdrufferstrasse 39, 1. Etage.
Siegen das fortwährende Enttreffen von Pariser Neuerheiten
zeigt die Archibald-Saison 1877 an und lädt um genaige Be-
schaffung. Modernisierungen getragene Hüte, sowie
getreue Kopien der Pariser Modelle liefern gesundhaft zu
billigsten Preisen.



Patent-Stahl-Panzer-Cassen
H. Rothhan, Dresden.

empfiehlt ihre Fabrikate, sowie ältere, feuerfeste
Geld- und Bücherschränke
neuester Construction unter Garantie der Sicherheit. Preis von
150 Mark an.

Fabrik: Kleine Plauenstraße 23,
Lager: Victoriastrasse 30, Ecke der Waisenhausstraße.

Ballfächer

Stück von 10 Pf. an,
Schnurrengurtel
aus Stoff, v. 45 bis 48 Pf. an,
Schleppenträger
Stück von 50 Pf. an,
Muffhalter
aus Seide Stück von 85 Pf. an,
Kleiderschoner
Stück 40 Pf.

Höhe

Giraff-Kämme

Stück von 40 Pf. an,
Kopfnadeln

Paar von 20 Pf. an,
Medaillons

Stück von 20 Pf. an,
Halsketten

Stück von 8 Pf. an,
Kreuze

auf echtem Gold

12. 12.

empfiehlt in größter Auswahl

Julius Thiele,

19 Wallstrasse 19.

Wiederverkäufern
Engros-Preise.

Grösste Lama-

Auswahl

in glatt, gestreift, gestrammt
und carriert von 11–55 Pf.

in quater und schöner Ware

empfiehlt zu festen Preisen

Adolf Behmick,

4 Neumarkt 4,
Ecke der Landhausstraße.

Schornstein-

Auf-sätze

für häusliche Gebrauch empfiehlt unter Garantie sofortiger

Abholung

Ernst Hahner,

Altenmarkt, gr. Schicke 10.

Goldfische

das Stück v. 50 Pf. an.

Goldfisch - Gestelle

empfiehlt in größter Auswahl

Ernst Zscheile,

Dresden, Scheffelstrasse 13.

Um Platz

für mein Onato-Lager, in

Schreibtafeln,

unzerbrechliche Schreibtafeln,

Büderläden,

Schreibmaterialien

u. s. w. zu gewinnen, verläufe

von oben an:

1200 Stück Elgarten-Stiel,

1500 Stück Portemonnaies,

Gold - Guß, Damentaschen,

Dem Zuge der Zeit folgend, haben wir zu unserer, seit einer langen Reihe von Jahren geführten und für bevorstehende Saison ganz neu und großartig ausgestatteten **Tuch-Handlung en gros & en detail** die Confection

für Damen und Herren

hinzugefügt, dergestalt, daß wir unbeschadet des in bisheriger Weise fortzuführenden Stoffverkaufs folgende Vorteile bieten, und zwar:

Für Damen:

bieten wir zunächst in besonderem Gange eine reiche Auswahl der neuesten und gleichmässigsten Modelle von **Regenmänteln, Jaquettes, Fichus etc.**, in Cheviot, Waterpoof, Kammgarn, Cashmir, Sammet und Seide, sowohl zum Verkauf, als auch als Vorbild zur Anfertigung nach Maß unter unserer Garantie.

Damen, welche sich nur den Stoff zu entnehmen wünschen, haben den großen Vorteil, sich über die neueste Mode bei uns orientiren, auch gegen billige Vergütung Schnitte beziehen zu können.

Die Hauptprinzipien unserer bisherigen Geschäftsführung: **grösste Reellität, Couleur und Billigkeit bei festen Preisen** bleiben unverändert fortbestehen und so halten wir uns denn auf's Neue bestens empfohlen.

Für Herren:

hoffen wir, durch die von uns reichlich gebotene Auswahl der hervorragendsten Stoffe der in- und ausländischen Fabrikation, sowie durch die von vorzüglichsten Kräften auszuführende

Anfertigung jeder Art von **Herrengarderobe** unter unserer Garantie manche gerechte Klage verstimmen zu machen und einem wirklich dringend gefühlten Bedürfnisse abzuholzen, da wir im Staude sein werden, größte Solidität mit Billigkeit und Eleganz zu vereinigen.

Nouveautés erscheinen unausgesetzt. Vorjährige Muster, fast wie neu, zu billigen Preisen.

Grösstes Lager aller Arten Tapisserie-Arbeiten.

Die Herstellung der Artikel im grössten Massstabe ermöglicht die niedrigste Berechnung.

Auswahlsendungen portofrei.
Stickmuster werden bei Entnahme des Materials gratis verliehen.
Selbstgeführte Wollen, Seiden, sowie alle Stickerei-Materialien in bedeutender Auswahl
nur in wirklich ersten Qualitäten billigst.

NB. Geringe Sorten, wie z.B. A-Zephyr, nie geführt.

Tapisserie-Manufaktur

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant,

Altmarkt.

En gros & en detail. Gegründet 1840.

Erstes Dresdner Cigarren-Ausschuss-Geschäft.

Am 1. Mai eröffnet

7 Sophienstrasse 7

ein ausschließliches und hier am Orte erstes Cigarren-Ausschuss-Geschäft, wodurch einer geneigten Beobachtung angelegenheitlich empfohlen. Räbered durch fernerne Bekanntmachungen.

L. Wolf, Dresden.

Lager
von Oberhemden,
Kragen, Manschetten, Chemisettes und allen
Herren-Wäsche-Artikeln.

Oscar Prausnitzer,
5 Altmarkt 5.

Geschäfts-Princip:

Billig aber gut!

Specialität:
Anfertigung von
Oberhemden nach
Maß, unübertroffen
an Sitz und
eleganter Ausführung.



Pat. amerit.
Waschmaschinen
mit Wringer.

Washmaschinen Stück von
24 Mit. an. Plättbreter, Plätt-
glocken, Petroleum-Roch-
Apparate, bestes Fabrikat zu
billigsten Preisen. Küchen-
möbeln etc.

Gebrüder Giese,
Neustadt am Markt 9.

Confirmanden-Uhren.
Grobste Auswahl.
Fritz Müller, Uhrmacher,
Neumarkt 13.

Billig zu verkaufen
Wallstr. 1, 1., Ecke Wilsdrufferstraße,
im Lombard-Geschäft:

eine große Partie fertige und unferigte Rauchwaren, als: Zippo, Blau, Zebu, schwarze und bunte Schuppen, Blaue und Rose, 4 Arten verschiedene Schuhwaren-Artikel, 5 geschmiedete Chronometer-Uhrgehäuse, 1 kleines silbernes Schaltnetz, 1 Partie seltener carlischer Atlas, 20 Ellen 94 dreste kleine Leinwand, 1 hochwertiges Messerzeug, mehrere kleine goldene Kerzen, und Damen-Uhrketten, 1 Partie Cognac, Wein, Champagner, 1 Baden Rosshaar, 1 großer Glasvase Goldbilder.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager von u. Regenschirme. Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen können billig.

Max. Richter jun.,

Schössergasse 3.

Permanente
Ausstellung

von
Pariser Blumen,
Pariser Federn,
Pariser Modellen
und
ungarnirt. Strohhüten
Schössergasse 3.

Verkauf
zu Fabrik-Preisen.

Auction.

Gerichtsamtlicher Auktionstag auf die nächsten Preis-

tag den 10. d. März., von Mittag 11 Uhr an, in dem

Bürolichen Gute Nr. 21 a in Niederhäslich:

1 tragende Siege,

67 Stück Truhenhüter mit 3 Löchern, bestehend in

Goldstahl, Franzosen und anderen verschiede-
nen Kreuzungen,

15 Enten,

ca. 12 Paar Tauben und

1 Hofhund

meistbietend gegen gleich hohe Bezahlung, öffentlich verste-
gett werden.

Niederhäslich, am 7. März 1877.

Die Ortsgerichte.

Grösste deutsche Singer-Nähmaschinen-Fabrik.

Reelle Garantie

Viele edle
Seidel & Naumann
Nähmaschine
trägt vorliegenden
Stempel auf dem
Patentschnopf.



Unterricht gratis.

Viele edle
Seidel & Naumann
Nähmaschine
trägt vorliegenden
Stempel auf dem
Patentschnopf.

Jährliche Production 15,000 Nähmaschinen.

**Die Singer-Nähmaschinen
von Seidel & Naumann in Dresden**

erreichen Sie das besten Renommee, sind Ihre dichtesten raffinirtesten Verarbeitungen wegen
unstreitig das vorzüglichste Fabrikat, und überzeugen die sogenannten amerikanischen Näh-
maschinen in allen Theilen.

Die an jeder Maschine angebrachte Original-Patentschutzvorrichtung verhindert die Abnutzung um 40 Prozent.

Eine Nähmaschine ist für viele Familien ein schwerer Gegenstand, es ist daher bei deren
Ankäufung unumgänglich zu empfehlen, sie nur das Beste und solideste Fabrikat zu wählen.
Alleiniger Hersteller in Dresden

Otto Hirsch & Co., Wallstr. 13, zunächst d. Polytechnikum,

letern folgende im Königreich Sachsen:

Bautzen: W. Matthäus.
Borsbach: J. B. Tröger.
Borna: V. Hösch.
Chemnitz: R. Schellenberger.
Dippoldiswalde: F. A. Heinrich.
Döbeln: Rob. Schenker.
Görlitz: Pauline Wölkisch.
Eibenstock: Ludwig Gläß.
Freiberg: G. Frohs.
Göringswalde: E. G. Richter.
Grimma: F. A. Eger.
Großenhain: E. W. Martin.
Gr. Köhrsdorf: Ludwig Bauer.
Hohenstein: F. W. Goldschmidt.
Lengenfeld: Theod. Böhme.
Leipzig: Louis Gundelach.
Leisnig: F. T. Küchen.
Lichtenstein: Leb. Schr.

Limbach: Herm. Reichenbach.
Lederau: Martin Lösch.
Oelsitz: Amalie Trichler.
Pirna: U. Schöffig.
Plauen i. B.: F. G. Stranger.
Radeberg: Carl Barth.
Reichenbach i. B.: F. A. Greiner.
Meisa: F. H. Springer.
Rochlitz: F. W. Geißler.
Sayda: Ernst Müller.
Schneeberg: Georg Lindenheit.
Strehla a. G.: F. C. Kirschen.
Waldenburg: Aug. May.
Waldheim: F. H. Fuchs.
Wilsdruff: F. Thomas u. Sohn.
Zittau: Carl Dreßler.
Zwenau: August Brief.
Zwickau: W. Hänel u. Sohn.

Viele Hundert Stühle schwarze und viele Tausend Stück
bunte

Kleiderstoffe,

für Frühjahr und Sommer sich eignend, verkaufe ich nach ausgenommener Inventur wegen über großem Lager zu jedem nur irgend annehmbaren Preis, und zwar so billig, wie es in keinem Ausverkauf zu haben ist.

**W. Mendel, Inhaber des Großen Bazaars,
Schloss-Strasse 8.**



**I. Dresdner Billard-Fabrik
von
B. Heber, Jagdweg 3,**

empfiehlt Ihr großes Lager eleganter franz. Billards, 4- und 6-teilig, zu bestabgelegten Preisen;
davgl. 2 hochscheine Billards in Schwarz und Moosgrün, sehr ausgearbeitet, den Zug des Adolph
Wein herstellen; großes wohlfühltes Quene-Lager, allerhand beste Billard-Zubehör, sowie alle
Billard-Artikel bei billigsten Preisen unter Garantie. Alle Billard-Reparaturen, als auch
Billard-Zubehör werden auf's Wohlige und pronto besorgt von

B. Heber, Billardfabrikant, Jagdweg 3 und 13.

Eine ausführliche Speise-
zimmers-Einrichtung ist
sehr billig zu verkaufen vorwieg-
endlich in der Stadt. Ernst Stärke.

6 Neustadt, Albrechtsgasse 6,
Einrahmung von Bildern, sowie Neuergoldung alter Spiegel u.
Bilderrahmen etc. zu billigsten Preisen. C. Schäpe. Vergolder.

Zahnsgasse Nr. 19 parterre

(zunächst der Wallstraße)
eröffnen wir Dienstag den 6. März unter der Bezeichnung:

Ausverkaufslokal

von Gustav Kaestner & Koehler

einen besonderen Laden, in welchem wir die von uns aufzugebenden Artikel, als:

**Kleiderstoffe jeder Art,
sowie Tischdecken, Schlafdecken, Pierdedecken,
Sophadecken, Teppiche u. Vorlagen etc.**

zu und unter Einlaufpreisen

total aufzutauen.

NB. Wir machen daraus außerdem, daß wir erst im vorigen Sommer unser Kleiderstofflager neu etabliert haben und daß wir, wie wohl fast allgemein bekannt, zu allen Zeiten nur gelegene Waren führen.

Die neu vorgenommenen Arrangements in unserem Tuchwaren-Hause, Marienstraße Nr. 28, werden wir in den nächsten Tagen bekannt geben.

**Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstraße Nr. 28 und Zahnsgasse Nr. 19.**

Dr. Emmenthaler Röcke,
vollständige Röcke,
Dr. Limburger Röcke,
vorzüglich leit,
Dr. Vimburger Röcke,
Kümmelfäste,
Schweizer Kräuter-Röcke
empfiehlt zu billigen Preisen

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Reis

a. Vid. 15, 18, 20, 22, 24, 28,

30 urb. 40 Gr. **Gräppchen**

a. Vid. 22, 24, 26 und 28 Gr.

Maccaronibruch a. Vid.

32 Gr. Linsen, Erbsen,

Bohnen und Griess zum

billigsten Preisen empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Kinder-Strümpfe,

gestrickt von 35 Gr. an,

gewirkt von 15 Gr. an,

Herren-Socken,

gestrickt von 60 Gr. an,

gewirkt von 15 Gr. an,

Kinder-Strümpfe,

gestrickt von 35 Gr. an,

gewirkt von 15 Gr. an,

Linus Desterreich,

Strumpfwarenfabrik,

Reiss

a. Vid. 15, 18, 20, 22, 24, 28,

30 urb. 40 Gr. **Gräppchen**

a. Vid. 22, 24, 26 und 28 Gr.

Maccaronibruch a. Vid.

32 Gr. Linsen, Erbsen,

Bohnen und Griess zum

billigsten Preisen empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

**Musikalische
Federhalter**

mit Bleistift,

ein höchst interessantes kleines

Musik-Instrument, aus jede

Weile zu spielen und den Schlang

der Feder nachzuhören, ohne

Mühe oder sonstige Mühe, empfiehlt als Neuheit per Stück

1 Mark 25 Pf. die

Galanteriewarenhandlung

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Café-Service

mit 6 Tassen empfiehlt in reicher

Auswahl schon von 10 Mark

an die Galanteriewaren-Hand-

lung

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Für Tapezirer

und Sattler.

Risse u. Damaste in Ganz-

und Halbwolle, Plüscher, Alsf-

decken, Waffeldbettdecken u.

zu fairen Preisen. W. C. L.

Große Auswahl Pläne und

Pianinos

besonders gut erhalten, schön u.

modern, mit Metallrahmen und

Stühlen, zu 20, 30, 40, 55, 65,

70, 85, 95, 110, 120, 135, 145,

168 Gr. billig zu verkaufen

Zeilestrasse 2, 2. Reihe. Pianos

werden jeder Zeit gekauft oder

im Laufschritt angekommen.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Ngr.

empfiehlt eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwarenfabrik.

Frische Speisebutter

a. Vid. 90, 100, 110 Gr.

Frisches Speisefett

a. Vid. 70 Gr., bis 150 Gr. billiger.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Während des Jahrmarktes

billiger Ausverkauf von

Holz- u. Spielwaaren

Widdergasse 11.

Peter Lehner.

Zum ersten Male am

(zunächst der Wallstraße)

eröffnen wir Dienstag den 6. März unter der Bezeichnung:

Ausverkaufslokal

einen besonderen Laden, in welchem wir die von uns aufzugebenden Artikel, als:

**Kleiderstoffe jeder Art,
sowie Tischdecken, Schlafdecken, Pierdedecken,
Sophadecken, Teppiche u. Vorlagen etc.**

zu und unter Einlaufpreisen

total aufzutauen.

NB. Wir machen daraus außerdem, daß wir erst im vorigen Sommer unser Kleiderstofflager neu etabliert haben und daß wir, wie wohl fast allgemein bekannt, zu allen Zeiten nur gelegene Waren führen.

Die neu vorgenommenen Arrangements in unserem Tuchwaren-Hause, Marienstraße Nr. 28, werden wir in den nächsten Tagen bekannt geben.

**Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstraße Nr. 28 und Zahnsgasse Nr. 19.**

**Gute getragene
Kleidungsstücke**
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

**Bitte zu
beachten!**

Glacé-Handschuhe f. Damen
mit 2 Knöpfen in den schön-
sten Farben:

1 Paar für 5 Mark.

für Herren:

1 Paar für 5 Mr. 50

verwendet gegen Nachnahme

oder Entsendung des Beträges

die „Glacé“ Dresdner
Handschuh-Fabrik von

Präuschers Museum

im alten Zeughause,

das grösste und vollständigste in Europa, enthaltend mehrere 1000 Präparate.

1. Embryologie.

Vollständige Sammlung natürlicher und künstlicher Präparate von der Entwicklung des Menschen, vom ersten Tage an bis zu seiner Geburt.

2. Physiologische Abtheilung.

Vorzügliche Darstellung der Sinnesorgane, des Verdauungsprozesses, der Blutcirculation &c. &c.

3. Pathologische Anatomie.

Die grösste und interessanteste sammelbare Krankheitserscheinungen beider Geschlechter.

4. Sämtliche geburtshilfliche Operationen,

sowohl natürliche, als ungewöhnliche, worunter die Kaiserschnitt und die Schambeneoperation besonders hervorgehoben sind.

5. Phrenologische Abtheilung.

Genaue Darstellung des Gehirn- und Spinalnervensystems, sowie die verschiedenen Lebensalter und Temperaturen des Menschen.

6. Galerie aller Nationen der Erde.

Von Künstlerhand getreu der Natur nachgebildet.

7. Vergleichende Anatomie,

bestehend aus mehr denn 200 osteologischen und conservirten Präparaten.

8. Chirurgische Abtheilung.

Operationen aller Art, worunter besonders die Operationen des Blasen-, des Harn- und Rectum, das Trepanieren, diverse Augenoperationen und das Anlegen einer neuen Nase, als höchstinteressant hervorgehoben sind.

9. Orthopädische Abtheilung,

worunter die große Seleni-Sammlung, vorzugsweise Beachtung verdient.

10. Die grossen Schaustücke:

Ludwig XV. und die Pompadour

im sättlichen tete à tête
nach den besten Bildern jener Zeit und mit künstlerischer Vollendung ausgeführt.

Cora Pearl

die schönste und berühmteste französische Courtante der Gegenwart.

Der Tätowirte von Birma,

nach der Natur modellirt und gefertigt.

Der anatomische Apollo und Die anatomische Statue

mehrere preisgekrönt.
Dieses Präparat umfasst das ganze Gebiet der Anatomie und ist in allen Theilen sichtbar. Die Erklärung derselben geschieht schriftlich und wird von einem Sachverständigen leicht und fasslich vorgetragen.

11. Die Inquisition,

ihre Marterwerkzeuge und Folterqualen, dargestellt von lebensgroßen, naturgetrennten Präparaten.

12. Eine Original-Guillotine

aus der französischen Schreckenszeit,

deren Anwendung bei den Erklärungen veranschaulicht wird.

Das Extra-Cabinet

enthalt die grosse Collection der Geschlechtskrankheiten des Musée Dupuytren zu Paris und erfüllt keine zweite Sammlung der Art in der Welt.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Entree à Person 50 Pf., Militär ohne Charge 25 Pf.

Rüdhest Dienstag den 13. März 1877,

von Nachmittags 2 Uhr an,

auschließlich und nur allein geöffnet

für Damen.

Nur erwachsene Personen haben Zutritt.

Wegen definitiver Uebersiedelung nach Paris
nur kurze Zeit hier ausgestellt.

Th. Burgschardt, Geschäftsführer.

Brunnenbad „Lämmchen“.

Den geehrten Badegästen hierdurch zu gefälliger Reminiscenznahme, daß nach Ableben des früheren Pächters, Herrn Heinrich Haden, der Betrieb des Bades in gewohnter Weise seinem ungehörten Fortgang findet und wird um ferneren gütigen Zuspruch höflich gebeten.

Abonnement können jederzeit erneuert werden.

**Die Verwaltung
vom Brunnenbad „Lämmchen“,
Annenstrasse Nr. 19.**

**Grosses Lager
einfarbiger Lustres**

von 40 Pfennigen an in couranten Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen und großer Auswahl zum

**Ausverkauf
19 Wallstrasse 19,
Julius Thiele.**

**Die Lederhandlung
von Rudolf Zapp,**

Dresden, Zahngasse 25,
empfiehlt das reichhaltigste Lager in allen Ledersorten und den sonstigen Schnitzmacher-Artikeln zu den solid. Preisen.

Zur gefälligen Beachtung für Baucher.

Um mit den während Vertheilung meines Geschäfts angemachten Restpartien zu räumen, verkaufe ich dieselben vom 8. d. Mts. an in einem eigens dazu gemieteten Local,

Ecke der Scheffelstraße u. Wallstraße,

Gingang Scheffelstraße,

vom Postplatz aus rechte Seite,

so lange Vorrath ausreicht.

C. B. Kreher,

18 Bildrafferstrasse 18.

N.B. Wiederbeschaffter werden bei günstigen Conditioen noch besonders billige Preise gewährt. Anträge nach aufrichtige gegen Nachnahme.

Spiegel und Spiegelglas

empfiehlt zu herabgesetzten sehr billigen Preisen, besonders vor-

theilhaft für Wiederbeschaffter.

die Spiegel-Fabrik von Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche hohe Finanzministerium seine Genehmigung zu der am 22. Februar a. o. erfolgten Verachtung des zeitberigen Militärbaus nicht ertheilt hat, soll eine anderwärts öffentliche Verachtung denselben um's Weiternot bei halbjähriger Ablösung mit einem Ausgedot von 4000 M. mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Finanzministerium stattfinden.

Zu diesem Beute wird der öffentliche Auktions-Termin in der Königl. Bauverwaltung Dresden I. — kleine Schiekgasse Nr. 12 — auf

Montag den 12. März a. o.

Vormittags 11 Uhr
anberaumt und hat Dierense, welches bei demselben der Kauf ertheilt wird, eine Caution von 600 M. zu zahlen.

Der Reg. Landbaumeister Der Reg. Bauverwalter Cauzler. Grimmer.

Eisengießerei

in Radebeul - Dresden

liegt jede Wartung Gussstücke nach Modell und Zeichnung. GuK faubur und weiß. Bei belangreichen Aufträgen weitet Preisermäßigung. Modelle werden abgegossen und GuK franco Platz geleistet.

Für Goldwaren-Geschäfte.

Mässige Ringe dgl. Formen werden in 8, 12- und 14-kar. Gold, Silber und Edelstein unter nachstehenden Preisen geliefert: Siegellinge von 150-250 Pf. eel. Gold u. Steine, Bands-, Gruppen-, Schlangen-, Doppel- und andere Ringe, ebenfalls von 150 Pf. an.

N.B. Gross-Verstellungen und Fassungen in altem Gold nach Vorberaufnung.

Special-Geschäft massiv goldener Ringe von Gustav Mühlle, Goldarbeiter in Dresden, Scheffelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Werkzeug,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie.

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Gravure, Schlosser, Klempner, Maurer und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in grösster Auswahl.

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Richard Kändler,

Mechanicus und Opticus,

Ostra-Allee 15.

empfiehlt Brillen, Pince-nez, Operngläser, Fernrohre, Microscope, Reisszeuge, Barometer und Thermometer in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

Hanstelegraphen = u. Blitz-

Ableiter=Anlagen

nach den neuesten Erfahrungen und zweckmässigsten Constructionen.

Telegraphenbau-Anstalt Richard Kändler, Ostraallee 15.

Die Cartonnagen-Fabrik

von H. Mehr u. Co.

in Dresden, Kreuzstraße 17.

empfiehlt ihre

Cotillon-Artikel

jeder Art. — Preisgarantie gratis und franco.

E. M. Peter,

Blumenfabrik.

Webergasse 39, zunächst des Allmarktes,

empfiehlt für die Frühjahrssaison

Monturen in den neuesten Parter Farben und Mustern, Rosen, Feld-

blumen, sowie alle Sorten Bouquets

und einzelne Blumen

in reichster und grösster Auswahl.

Seidenband,

Neuheiten in Schleifenbändern,

Fransen

in sämtlichen Farben und Mustern, sowie die neueste

geknüpfte Seidejernte.

Corsets,

Pariser und deutsche, in neuerer Form, weiß, grau,

rot, schwarz, meliert, blau, rosa &c.

Stück von 60 Pf. bis 12 Mark,

en gros & en detail.

Heinr. Hoffmann,

24 Freiberger Platz 24.

Etablissement Robert Bernhardt

**Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur,
22–23 Freiberger Platz 22–23.**

Nachdem die Neuheiten für das Frühjahr und den Sommer in geschmackvollsten glatten, gestreiften und durchbrochenen Stoffen in grossen Partien bereits eingetroffen und auf meinem Lager ausgelegt sind, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.



verfehle ich nicht, auf einige ausserordentlich billige Preise ganz besonders hinzuweisen:

Gestreifte Popelines, reizende neue Dessins, Meter von 65 Pf. Elle von 38 Pf. an. **Glatte Lustres** in blau und schwarz; für Confirmanden, Meter von 70 Pf. Elle von 40 Pf. an. **Schwarze Stoffe**, große Auswahl zu Kleidern und Umhängen. **Schwarze und couleurte Seidenstoffe** noch zu alten billigen Preisen. **Patent- u. Seiden-Sammete** in allen Qualitäten. **Wollene und halbwollene Rockflanelle**. **Lama und Halb-Lama**, Meter von 80 Pf. Elle von 45 Pf. an. **Englisch Leinen**, gestreift, zu Schürzen und Jacken, Meter von 53 Pf. Elle von 30 Pf. an. **Neue Elsässer waschächte Kattune**, Meter von 42 Pf. — Elle von 24 Pf. **Weisse und bunte Gardinen**, Tischdecken in Lama, Luch, Rips, Gobelin und Damast. **Tischwäsche** in jeder Größe. **Weisse Piqués**, Stangenleinen, Chiffons, Shirtings. **Bett-Damaste**, **Halbleinen**, **Reinleinen** in jeder Breite, **Dowlas**, bunte Bettzeuge, Inlets, Bettdecken u. u. **Seidene Châles** von 20 Pf. an bis M. 4. 50 Pf. das Stück, seidene Tücher, die so beliebten **Concert-Tücher** in allen seinen Farben, grosse Umschlage-Tücher, bunte und weissleinene Taschen-tücher, ächte blaingedruckte Schürzen. **Möbelstoffe** in Damast, Rips und Cretonne.

Wiederverkäufern notire ich äusserste Fabrikpreise, deshalb günstiger Einkauf bei

Robert Bernhardt,

**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur,
Dresden,
22–23 Freiberger Platz 22–23.**

**Gros und Détail
Verkaufsbäuser:**
15 Breitestrasse u.
28 Brüderstrasse
BERLIN C.

Etablissement
Rudolph Hertzog,
15 Breitestrasse, Berlin 6.

15 Breitestrasse, Berlin C.

**Detail-Aufträge
von 20 Mark an
und
PROBEN
porto frei.**

1

Manufactur-Mode-Seiden-Waaren.

Gros und Détail. Feste Preise.

Die ergebene Mittheilung, dass die

Neuheiten für die Frühjahr- u. Sommer-Saison

Rouletten für die Freizeit
auf den inländischen versteuerten und Transito-Gros-Lagern der Verkaufshäuser, Breitestrasse 15 u. Brüderstrasse 25, zur gefälligen Ansicht ausgelegt worden. — Ausser der immensen

neuen Robenstoff-Collection

erlaubt sich dasselbe die gleichzeitig aufgestellten Lager nachstehend verzeichneten Specialitäten ganz besonders zu empfehlen:

Der spezielle Catalog für die Nouveautés der Frühjahr- und Sommer-Saison befindet sich im Druck.

Rudolph Hertzog unterhält weder in Berlin, noch in irgend einer anderen Stadt des Deutschen Reiches Zweigstellen. Alle darauf hinzielenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums berechnet.

Echeselstraße Nr. 20, I. Etage.
Gold- u. Silberwaaren

Gold- u. Silberwaaren
empfiehlt zu soliden Preisen durch Erprobung der Valtmittelthe: Herten- und Dammetteten, Armbänder, Broden, Creline, Vi- ballonen, Ringe, Kreuze u. s. w. Trauringe à Preis von 4 Thlr. an. Goldene gesuchende Dammenthe von 12 Thlr. an. Reparaturen werden mit und willkürlich gestellt. Mindest von einem Gold und Silber u. hohen Preisen. Sterile Bekleidung verhindert

<http://www.elsevier.com/locate/jat>

„Stadt Hamburg“

3. Schützenstrasse 7.

7 Schössergasse 7.
amidst den Altmarkt, vollständig neu und comfortabel eingerichtet, empfiehlt seine eleganten Kreuzensäume wie Restaurant einem geürteten blauen reisenden Publikum zur gefälligeren Besichtigung. Zimmer von 1 Platz an mit Service und Vieht.
E. Clemens, Besitzer.

Französische Jalousien.

Zur Anierung verleiht sich die Fabrik von
Carl Gey & Comp.,
grosse Meissnerstrasse Nr. 10.

Neuheiten der Confections-Branche

für die
Frühjahrs-Saison 1872.

Reichhaltige Sortimente von
Regen-Paletots,

halbanschließend, platte Rückenform, mit neuen Verzierungen, durchgehend aus
wasserdichten engl. Chantastoffen confectionirt, zu 12, 15, 18, 22, 25, 30, 36, 40 M.

Regen-Paletots mit Jaquet.

H A V E L O C K S

mit einer einen Hermelin bläulenden Peterine, aus gleichen Stoffen confectionirt
zu 15, 18, 24, 26, 30, 35, 40 M.

Als besonders neu empfohlen:

Form Attila,

In Bezug auf Stoff, Ausführung und Jaquet die vollkommenste Neuheit.

Nur die Uebergangs-Saison empfohlen:
Jaquets von gemuteter und corrigirter härteren Cheviot-Stoffen, zu
16, 18, 20 M.

Kammgarn-Jaquets

aus feinvollerer Perina-Ware confectionirt, zu 20, 22, 25, 30 M.

Reinseidene Lyoner Sammet-Paletots

zu 60, 75, 90, 100 M.

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Die Verkaufs-Lokalitäten sind mit
comfortablem Anprobe-Zimmer versehen.

Cachemir- und Kammgarn-Dolmans
mit neuen, ebenfalls aus Damasée, Tüll und Spitzen bestehenden Garnituren,
zu 17, 19, 22, 25, 30 bis 50 M.

Hervorragende Neuheit der Saison

„Umhang Stella“,

Shawl-Mantillen-Façon, sowohl von Cachemir, als auch Kamm-
garn confectionirt, mit reichen seidenen Doppelfransen und höchst
eleganten Rücken-Garnituren, zu 13, 18, 22, 25, 30 bis 60 M.

Cachemir-, Kammgarn-, Tüll-Fichus.

Seidene Paletots,

(lange Formen)

von Lyoner Faille confectionirt, zu 30, 35 und 40 M.

Sämtliche Stücke sind in 3 verschiedenen Größen und Weiten
auf Lager.

Extraleine, für Konfirmanden empfohlen, normal und extrawelt.

Ausverkauf.

Den Restbestand des mir von Herrn **Theodor Binder** kauftlich überlassenen Waarenlagers beabsichtige ich bis Ende dieses Monats aus-
zuverkaufen. Die durchgehends guten und soliden Stoffe empfehle ich bei den dafür normirten sehr billigen Preisen einer ganz besonderen Beachtung.
Die in umfänglicher und sorgamer Weise für das Frühjahr bestellten **Neuheiten** treffen täglich nach und nach ein.

Otto Jungmann,

Seiden-Manufactur- und Modewaaren-Handlung, 21 Seestrasse 21.

Meine Lokalitäten

findet des Jahrmarktes wegen
heute Sonntag den 11. März, von Vorm. 11 Uhr an,
geöffnet.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur,
Dresden, 22—23 Freibergerplatz 22—23.

Vor Beginn der Saison

empfiehlt sich mit Ueberziehen, Modernisiren und Waschen von Sonnen-
schriften und En-tous-eas, ebenso mit Repariren und Überziehen von
Regenschirmen und bittet bei Bedarf um freundliche Beachtung.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Nur Neustadt, Hauptstrasse 16,
Eckhaus an der Caserne.

Wilsdrufferstraße 8
parterre
und 1. Etage.

Russie

Wilsdrufferstraße 8
parterre
und 1. Etage.

Restaurant erster Classe.

Um dem vielheitigen Wunsch meiner werten Gäste Rechnung zu tragen,
habe ich am heutigen Tage ein **Hamburger Buffet** aufgestellt,
welches sicherlich jeden Gourmand zufriedenstellen wird, und hoffe ich auf
den zahlreichsten Besuch.

Fortsetzung der Verschönerung des

Lagerbieres

aus der Aktien-Bierbrauerei zu Radeberg,
welches der neue Braumeister (Winterhalter) in so vorzüglicher Qua-
lität gebraut, daß ich mit Recht dieses Gebräu als einen wahren Göttler
trunk empfehlen kann.

Willh. Franke.

Zum Markt-Einkauf.

Im Ganzen und Einzelnen habe ich zu vortheilhaftem billigen
Einkauf

eine Partie

Seidenstoffe in Stücken, Coupons und Meterware,
wollene und halbseidene Kleiderstoffe zur Umverteilung
Satinen und Unteranzügen,
baumwollene, bedruckte und Wash-Stoffe,
sowie veränderte Pöschlen Rester,
um vollständig damit zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen
Preisen abzugeben.

J. H. Meyer jun.,
Hoflieferant, Dresden, Galeriestrasse 6.

H. Popp,

Wilsdruffer-
Straße 20, **Strohhut-Fabrik,** Wilsdruffer-
Straße 20, empfiehlt den hochgeehrten Damen am Beginnenden Frühjahr-Saison ein reichhaltiges Lager
garnirter und ungarnirter Strohhüte für Damen und Kinder. In den neuesten
und feinsten Formen, einer gütigen Beachtung. Getragene Hüte werden auf's Sorgfältigste ge-
waschen und modernisiert.

H. Popp, Wilsdrufferstr. 20.

Tapisserie-Manufaktur

Brühl & Guttentag

Berlin. Altmarkt 26. Dresden.

offerirt täglich erscheinende Neuheiten in angemessenen und fertigen Stückereien — eleganter Zeid-
nungen zu billigen Preisen.

Extra-Bedruckungen werden auf das Vorhältnis ausgeführt.

Wieder-Aufdruck aller Materiale in den ersten Qualitäten Zevische-Wollen A. Füll-
farben die Lage 25 Gramm efferlen schwartz, weiß mit 0,30, couleur 0,35, felsfarbig 0,40 Bl.

Freiwilige Grundstücksversteigerung.

Großteilungshälften sollen Montag, den 22. März 1877 durch Unterschreitung nachgezogene Kaufmotive Grundstücke auf das Meßgebirg verkauft werden:

- 1) Das in Dresden, **Neißer Vorstadt, Moritzburger Straße 75**, gelegene Haugrundstück mit 22 C. Ruhden Garten. Die Gebäude bestehen aus massivem Hauptgebäude, guten Nebengebäuden und Scheuer;
- 2) das in **Wilschmannscher Flur** zwischen den beiden letzten Schenken und Kreuz gelegene, an die verlängerte Hochstraße und alte Radeburgerstraße angrenzende Stück Feld von 216 C. Antiken Größe;
- 3) das in **Dresdner Flur am Wilschlosswege** zwischen den beiden letzten Schenken, Philipp und Jäger gelegene 73 C. Ruhden große Stück Feld, welches eine Front von über 30 Ellen sowohl am Wilschlosswege, sowie nach dem sogenannten Maienberg zu hat.

Erreichungskosten sind daher eingeladen, sich genannten Tages, Nachmittags 3 Uhr, in der auf der Wilschlossgasse befindlichen **Restauration von Herrn Lohmert** einzufinden, wobei die näheren Bedingungen vor der Eröffnung der Versteigerung bekannt gemacht werden; selbige sind auch vorher bei Untergeldern einzusehen. Das Haugrundstück steht den sich dahin interessierenden jeden Nachmittag von 2 bis 6 Uhr zur Besichtigung offen.

Im Auftrage der Kirbach'schen Erben:

Gottfried Freud, Notar.

Goldene Damenuhren in nur guter Qualität von 12, 14, 16, 18, 20 bis 40 Uhr. **Cy-Under-Uhren** von 5 Uhr, an. **Regulateure** mit nur kleinen Werkeln von 10 Uhr, an, empfiehlt bei zweiter Garantie.

O. Müller, Annenstrasse 33,
im Hause der Engelavothete, leicht Am See Nr. 3.
NB. Alte Uhren werden im Zasten mit angenommen.
Reparaturen werden gut und billig gefertigt.

Radloff & Böttcher,

Waisenhausstrasse 29.
Bemüht
an der Industrie-
Ausstellung
zu Dresden 1875.



Waisenhaus-
strasse 29.
Bräumit
auf der Industrie-
Ausstellung
zu Dresden 1875.

Größtes Lager von fertigen Betten
echtem Fabrik, Alpenras, Indiafas, Mohair- und
Sprungfeder-Matratzen, Federbetten, Steppdecken
und wollene Schlaidecken.

Bei rechter Bedienung die billigsten Preise.

Neue selbstverbesserte Petroleum-Nachtlampen,

aus von starkem und massivem Glas, welche in 12 Stunden nur 1/2 Penny Petroleum brennen, geruchlos verbrennen, empfiehlt mit Gebrauchsanziehung zu 75 Pf., von schwachem Glas mit 10 Pf. zu 50 Pf.

Die Drogenhandlung von

Albert Haan, Dresden,

Bernaisstrasse Nr. 2.
Außerdem bei sämtlichen beständigen Prokonsisten,
Wiederbeschauer erhalten guten Rabatt. Versand nach auswärts
prompt unter Nachnahme oder vorh. einer Einladung des Verkaufs.

Wie empfingen eine gehörige Sendung
direct importirter Havana - Cigarren

in den besten Marken,
welche wir in geschlossenen Kästen zu äußerst geringen
Preisen abgeben.

Busch & Co.,

Cigarren-Groß- und Import-Geschäft,
Waisenhausstrasse 11, Börsegebäude.

Neueste Singer-Nähmaschinen

mit Schwungrad-Auslösungs-Extraspuler,
sämtlichen neuesten Hilfs-Apparaten
und

2 Schiffchen

für 84 bis 100 Mark.
Haupt-Agentur der **Original-Loeve-Maschine**.
Lager von Nähmaschinen aller Systeme
aus renommierten Fabriken.

Handmaschinen von 24 Mark an.

Vertretung in höheren Orten Sachsen.
Jede Maschine wird innerhalb vier Wochen umgetauscht, so kann dadurch Jeder Mann das für seine Arbeit zweckentsprechendste System erproben und wählen.

Gehende Sicherheit vorangetestet, werden Maschinen schon mit 6 Mark Anzahlung abgegeben.

Garantie 3-5 Jahre. Unterricht und Verpackung gratis.

C. G. Heinrich,
Dresden, Landhausstrasse Nr. 14.

Brief-Papier

a Buch 15 und 18 Blätter, ist wieder auf Lager und empfiehlt

J. Klient,

Papierhandlung, 4 Marienstr. u. Antoniplatz 4.

Rüdesheimer Weinstube

**Friedrichs-Allee,
dicht neben der Börse.
Gingang auch
Waisenhausstrasse 12.**

A. Daste.

Schwarze und farbige Seiden-Stoffe

zu Kleidern, in nur soliden Qualitäten,
durchwirkte türkische

Châle-Tücher

Stück von 10 bis 60 Tücher.
In neuer und grosser Auswahl empfiehlt sich ganz
reeller und billiger Bedienung.

Adolf Kreimmler,
früher Kreimmler & Göckel.
Dresden. 21 Altmarkt 21. Dresden.

Samen-Offerte.

Rothklee, prima schlesischer und sächsischer,
Weissklee, **Gelbklee**, schwedischer Klee,
Munkelrüben, edle gelbe Überwurzler,
Pferdezahn-Mais, weißer amerikanisch.
Beste Gras-Mischungen für Wiesen, keine Nasen- und Bleichplöze.

Gemüse-, Garten-, Forst- und Landwirtschafts-Sämereien
jeder Art und neuester Ernte empfehlen billig

Baumann & Endig,
Egl. Hoflieferanten, Dresden, Altmarkt 17.

Hierdurch zelle ich an, daß jetzt
Paar für Paar

meines Handschuhs-Lagers
25 Pfennige billiger
als bisher verkaufe.

Damen-Handschrühe
Dresden, Hauptstrasse Nr. 22.

Statt 15 12½, statt 17½, statt 15
15 Pf. z. 25 Pf., statt 15 12½, statt 17½, statt 15
15 Pf. z. 25 Pf., statt 17½, statt 20
17½ Pf. z. 25 Pf.

Herrenhandschrühe:
statt 15 12½, statt 17½, statt 20
17½ Pf. z. 25 Pf.

32 Frühjahrs-Neuheiten. 32

Regenmäntel,

Facon Facon Kaiserin Augusta, Königin Carola,
sich leicht und gut führend, in Waterproof, Cheviot,
neueste Farben, schon von 2½ Uhr an.

Jacquett in den neuesten Moden, soeben und modernsten Stoffen,
von 3 Uhr an.

Talmas, Dollmanns, Fichus, Umhänge etc.
in grösster Auswahl, schon von 2½ Uhr an.

Zur Confirmation empfehlen Jacquett, Talmas, Fichus, Umhänge
u. s. w., für jede Größe passend, in sehr reichhaltiger
Auswahl.

Ephraim & Fürstenheim,
32 Wilsdrufferstrasse 32.

N.B. Wie bitten, genau auf
Firma und Nr. zu achten.

Sie praktizire in Dresden als Spezialarzt für

Ohren- u. Halskrankheiten

und ordinaire

von 9 bis 10 Uhr; 4 bis 6 Uhr;

für Unbemittelte 8 bis 9 Uhr.

Dr. Schlesinger,

Wilsdrufferstrasse 14, 2. Etage.

Münchner Hof,

Kreuzstrasse 11.

Große freundliche Parterre-Zosalitäten.

1. Etage 9 franz. Billards.

Gute Spielien, keine Biere, vorzügliche Weine.

Wachttuhrsvoll A. G. Lamm.

Ausschuss-Cigarren.

Von einer recht feinen großen Ausbildung-Cigarre, in Qualität genau so schön wie die reinen Farben, die überall in hohen Preisen gern gefaßt werden, haben ich mit einer der größten und bedeutendsten Fabriken deren ganzen Vorrath sehr vortheilhaft ab, so daß die Ausschuss-Cigarre 50 Prozent billiger als in reinen Farben verkaufen kann und zwar per Mille 56 Mark, per Stück 6 Pfennige.

Hermann Leonhardi,

- vorw. J. A. Kümmel.

Landschaftsstraße 19, gegenüber dem Harmonie-Gebäude.

Aufträge nach auswarts führe ich sofort aus.

Billigste Eife Dresdens!

Bazar, nur Ecke Altmarkt!

Eingang Scheffel-Strasse 1 eine Treppe.

im Hause der Conditorie des Herrn Treppe.

Schwarze Kleiderstoffe!!

in Alpacca, Rips, Cashemire, Rose v. 2½ Uhr. — Eile
10 4. berit 10 4. Mark. Couleur Kleiderstoffe vom ein-
fachen bis zum feinsten Grade, alle schon von 25 Pf.

Echter Sammet und Seiden-Rips!

zu Jaquets und Kleidern von 20 Pf.

Gardinen,

weiße Zwirne, Velveteare, 7/4, 8/4, 10/4.

10/4 berit 10 4. Mark. Couleur Kleiderstoffe vom ein-
fachen bis zum feinsten Grade, alle schon von 25 Pf.

Bett- und Tischdecken

in 100-facher Auswahl von 20 Pf.

Möbel-Rips und Damast,

10 Pf. von 4 Pf., 10 Pf. reine Wolle von 10 Pf.

Weit unterm Selbstkostenpreise

Verkäufe 10 Pf. Lampe 70 Pf., Tisch, Double, Rückstuhl v. 15 Pf.,
Gardinen 20 Pf., Rips und Steppröde 1 1/4 Uhr, Double-
Jacquett, Regenmantel von 2½ Uhr., woll. und selt. Tücher
von 28 Pf., seideiner Winterkrotwilli, Taschen 20 Pf., Span-
zellen, Plaid, Zierling von 15 Pf. und 100 Pf. dichte Kritzel
zur Hälfte der gewöhnlichen Ladenpreise.

Bazar. (Eile) Scheffelstraße 1 eine Treppe.

Wiederverkäufer können nirgends so billig kaufen!

32 Annenstrasse 32

billigste und beste Beizquelle für böhmische Bett-
federn und Daunen, sowie fertiger Betten, In-
lets, Bettwäsche, Strohsäcke etc. etc.

Clemens Grossmann.

Cafee's

in großer Auswahl a. Bild. 95,
100, 110, 120, 130, 140, 150 Pf.,
in vorsätzl. Qualitäten empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüderstraße 11 a. g. Adler.

Billige gute

Cigarren,

1000 St. 15 Pf., 100 St. 16 Pf.

1,60 Pf. empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüderstraße 11 a. g. Adler.

Leder-Schürzen

für Frauen u. Kinder. Schnürröste und Taschen, Kellertaschen, Gürtel, sowie alle in diese nach ein-
fachstesten Arten in größter Auswahl in billigen Preisen und nur bester Arbeit empfiehlt

Bodo Walther,

sont Ed. Otto Fischer.

Lederwaren-Habes.

Zahnstrasse 4.

Wiederverkäufer sichere

höchstmöglichen Rabatt.

But- und Müken-Lager

neuester Zagon billig Divis-

Blowaldauerplay 3 M. Henne-

berg, Rücken.

F.G. Petermann,

Galeriestraße Nr. 10.

Wagen.

Wiederverkäufer gebrauchte, jahrfeste,

somit halbverdiente Wagen zu verkaufen für 50, 70, 90, 100,